

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 7. Oktober 2015

Jahrgang 25 · Nummer 10

Kürbis-Zeit



Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Endspurt beim Fotowettbewerb 2015

Seite 3

Festveranstaltung zur Deutschen Einheit und Städtepartnerschaft

Seite 4

Informationen des Bürgermeisters

Ergebnisse der Umfrage zum Vetschauer Wochenmarkt

Seite 4

„Tag der Bibliotheken“ wird wieder mit viel Humor begangen

Seite 4

Neues aus den Schulen

Info-Veranstaltung zur Einschulung 2016/17

Seite 6

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Kulturvereins Vetschau e. V.

Seite 10

Sport

Bambinis gesucht

Seite 12

Wissenswertes

Bräuche im Spreewald - Teil 5

Seite 14

Informationen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,



die Medienberichte der vergangenen Monate sind geprägt von der Thematik nach Europa strömender Asylbewerber und Flüchtlinge. Das verwundert nicht – ist doch das Ausmaß außerordentlich hoch, wobei die Historiker mittlerweile von einer neuzeitlichen Völkerwanderung sprechen. Die Ursachen hierfür sind vielfältig.

Die Hochrechnung der Bundesregierung von Ende August prognostiziert 800 000 Menschen, welche in diesem Jahr Deutschland erreichen werden. Möglicherweise sogar mehr. Welche dramatischen Auswirkungen in diesem Zusammenhang auftreten können, hat man unlängst in Budapest oder München wahrnehmen können.

Das gesamte Land muss sich der Herausforderung und in diesem Zusammenhang seiner Verantwortung stellen. Denn eins gilt unverändert: Das verfassungsrechtlich verankerte Asylrecht ist

zu gewähren. Um das sicherzustellen, sind sowohl die Bundesrepublik, als auch die einzelnen Bundesländer und letztendlich die Städte und Gemeinden gefordert.

Auch in unserer Stadt halten sich seit einigen Monaten 20 Asylbewerber auf. Sie sind in Wohnungen der städtischen Wohnbaugesellschaft WGV untergebracht. Sie wurden bei einem gesonderten Treffen willkommen geheißen und darüber hinaus wurde ihnen auch Unterstützung angeboten.

Diese wurde durch die Asylbewerber dankend angenommen. Im Übrigen sind einige von ihnen zwischenzeitlich als Asylbewerber rechtlich anerkannt.

Die jüngsten Schätzungen besagen, dass in unsere Stadt in diesem Jahr bis zu 92 Asylbewerber kommen werden. Mithin ist noch weiteren 72 Menschen Unterkunft und darüber hinaus zumindest zeitweilig eine neue Heimat zu gewähren. Wir werden auch für diese Menschen in der Lage sein, leer stehenden Wohnraum herzurichten und anzubieten. Die Inanspruchnahme öffentlicher Gebäude oder aber die Errichtung von „Zeltstädten“ steht nicht in Rede.

Das Aktionsbündnis „Tolerantes Vetschau“ hat in den vergangenen Monaten mehrfach getagt – zuletzt ausschließlich im Hinblick

auf die uns erreichenden Asylbewerber und Flüchtlinge. Insoweit sind die wichtigsten Akteure unserer Stadt informiert, wobei es bereits erste Absprachen gibt, wie den aus ihrer angestammten Heimat vertriebenen Menschen geholfen werden kann. So sind schon jetzt Bürgerinnen und Bürger aktiv, welche den geflüchteten Menschen helfen, sich in unserer Stadt und der Region zu Recht zu finden und zudem die deutsche Sprache zu erlernen. Darüber hinaus gibt es Ansprechpartner bzw. Institutionen, welche Sachspenden und auch Geldspenden koordinieren. Die hierbei feststellbare Spendenbereitschaft unserer Mitmenschen ist bemerkenswert.

Ich bin optimistisch, dass wir auch in den nächsten Wochen die uns erreichenden hilfesuchenden Asylbewerber und Flüchtlinge in unserer Stadt gut unterbringen und ihnen respektvoll und tolerant begegnen werden. Hierzu wird es weitere Abstimmungen geben.

Übrigens ist die Stadt vor einigen Monaten eigenständig aktiv geworden und hat nach außen signalisiert, zur Aufnahme von Asylbewerber und Flüchtlingen bereit zu sein. Diese Bereitschaft ist nicht nur beim Landkreis Oberspreewald-Lausitz wohlwollend zur Kenntnis genommen. Ich bin optimistisch,

dass das auch künftig so bleiben wird. Ich rufe alle Vetschauerinnen und Vetschauer auf, an der Lösung der bestehenden Probleme mitzuwirken, welche im Übrigen durchaus auch Chancen für alle in sich bergen. Den bislang schon vielfältig tätig gewordenen Helfern danke ich herzlich.

Übrigens: Vetschau versteht es schon jetzt, mit Menschen ganz unterschiedlichster Herkunft problemlos zusammen zu leben und diese zu respektieren. Per 09.09.2015 waren in Vetschau 249 ausländische Staatsbürger registriert! Sie stammen aus 24 Nationen!

Unsere Stadt ist bereit, sich den bestehenden Herausforderungen zu stellen und diese zu meistern. Allerdings soll nicht verschwiegen werden, dass an dieser Stelle die Bundesrepublik und Europa gefordert sind, um die Gesamtproblematik zu lösen. Die Handlungserfordernisse sind unterschiedlichster Art und müssen letztendlich dazu führen, dass die Ursachen von Flucht und Vertreibung schon in den Herkunftsländern beseitigt werden. Denn die jetzt in Deutschland noch zu bewältigende Herausforderung darf nicht in einer Überforderung enden.

*Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler*

Der Weg zur Deutschen Einheit – aktuelle Ausstellung im Stadtschloss

In diesem Jahr jährt sich die Wiedervereinigung Deutschlands zum 25. Mal. Aus diesem Anlass zeigt die neue Ausstellung im Stadtschloss den Weg zur Deutschen Einheit, herausgegeben durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Auswärtigen Amt. Deren Texte sowie über

150 Fotos und Faksimiles beschreiben, wie die Friedliche Revolution in der DDR die deutsche Teilung 1989 unverhofft auf die Tagesordnung der deutschen und internationalen Politik setzte.

Die Schau widmet sich dabei gleichermaßen der innerdeutschen Entwicklung wie den di-

plomatischen Verhandlungen, die am 3. Oktober 1990 die Wiedervereinigung ermöglichten.

Dank einer Kooperation mit dem Projekt Gedächtnis der Nation sind in der Ausstellung 18 Videopodcasts mittels QR-Codes abrufbar, in denen Zeitzeugen auf die ereignisreiche Entwicklung im Jahr 1990

zurückblicken.

Autor und Kurator der Ausstellung ist der Zeithistoriker Dr. Ulrich Mählert, der in der Bundesstiftung Aufarbeitung den Arbeitsbereich Wissenschaft leitet.

Bis zum 31. Oktober ist die Ausstellung im Foyer zu besichtigen.

Franziska Kalz übernimmt Geschäftsführung bei der REG Vetschau

Wie bereits Ende August bekannt gegeben wurde, hat sich der bisherige Geschäftsführer Thomas Langlotz beruflich neu orientiert und das Unternehmen zum 30.09.2015 verlassen. Seit dem 1. Oktober hat Franziska Kalz die Geschäftsführung der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Vetschau (REG) übernommen.

Der Aufsichtsrat entschied sich, die Geschäftsführung für zunächst ein Jahr mit der schon seit Mai 2015 im

Unternehmen tätigen Frau Franziska Kalz zu besetzen. Sie wird sich stärker auf die Tourismuswirtschaft und das Stadtmarketing in Vetschau konzentrieren, bis eine langfristige Lösung für die Geschäftsführung gefunden wurde. Die 26-jährige Finssterwalderin ist erfahren in der Tourismusbranche und war zuletzt im Tourismusverband Spreewald tätig. Seit Mai 2015 leitet sie die Tourist-Information in der Schlossremise.

Neuer Auszubildender im 1. Lehrjahr



Seit vielen Jahren bildet die Stadtverwaltung regelmäßig im 2-Jahres-Turnus den Berufszweig „Verwaltungsfachangestellte“ aus. Der 20-jährige Paul Priebe ist der neue Auszubildende seit dem 1. September bei der Stadt Vetschau/Spreewald. Bürgermeister Bengt Kanzler hieß ihn herzlich willkommen im Team und wünschte ihm viel Spaß und Erfolg bei der Ausbildung.

Endspurt beim Fotowettbewerb 2015

Landschaftsimpressionen – entdeckt in Vetschau/Spreewald

Für den Fotowettbewerb werden immer noch landschaftlich interessante Motive gesucht. Gehen Sie auf Entdeckungsreise! Zeigen Sie wie schön es bei uns ist.

Egal ob ländliche Idylle, sattes Grün im Spreewald, blaue Seen, blühende Wiesen, Wälder und Felder, weidende Tiere, malerische Sonnenuntergänge. Machen Sie

davon ein Foto und schicken Sie es uns!

Senden Sie Ihr Foto bis zum **23. Oktober 2015** an die Stadt Vetschau/Spreewald, z. Hd. Herrn Steffen Römelt oder besser gleich per E-Mail an pressestelle@vetschau.com. Die eingesandten Fotos werden ab dem 3. November bis zum Weihnachtmarktwochenende in einer Ausstellung gezeigt.

Erkennen Sie sich oder Bekannte wieder?



In seiner Ausstellung „Frühe Bilder“ zeigte Erich Schutt Fotografien, gemacht in Vetschau und Umgebung in den 40er-, 50er- und 60er-Jahren. Nun ist es natürlich interessant zu wissen, wer denn auf diesen Bildern eigentlich zu sehen ist.

Deshalb bittet das Vetschauer Stadtarchiv um Ihre Hilfe. Kennen Sie jemanden auf den abgedruckten Fotos?

Diesmal ist es ein Foto von einer Bauernhochzeit in Koßwig von 1953 und ein Foto vom Kindertag 1953 in Vetschau. Rufen Sie bei der Stadtverwaltung unter Tel. 035433 7770 an, wenn Sie jemanden wiedererkannt haben oder schreiben Sie uns eine E-Mail und teilen Sie uns die Namen der Personen mit.

Vielen Dank im Voraus.



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Festveranstaltung zu 25 Jahre Deutsche Einheit und Städtepartnerschaft

In diesem Jahr jährt sich das historische Ereignis „Deutsche Einheit“ zum 25. Mal. Ebenfalls feiert die Städtepartnerschaft Vetschau-Bedburg ihr 25-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieser beiden Ereignisse findet eine Festveranstaltung in der Wendisch/Deutschen Doppelkirche am 16. Oktober, um 18.00 Uhr statt.

Der Chor MGV Quartettverein 1930 Königshoven e. V.

aus Bedburg ist zu Gast und wird gemeinsam mit dem Vetschauer Gemischten Chor Melodia e. V. auftreten und den Festakt musikalisch umrahmen.

Neben den Bürgermeistern der beiden Partnerstädte werden sich weitere Gastredner zu Wort melden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Ergebnisse der Bürgerumfrage zum Vetschauer Wochenmarkt

Die Stadt Vetschau/Spreewald hat in diesem Jahr eine Bürgerbefragung zum Wochenmarkt durchgeführt. Die Umfrage sollte die Ideen und Verbesserungswünsche der Bewohner aufzeigen. Dank der regen Beteiligung wurde ein aussagekräftiges Ergebnis erzielt. Besucherinnen und Besucher des Marktes waren kritisch und wünschen sich die eine oder andere Verbesserung.

41 % der Befragten besuchen den Markt am Donnerstag regelmäßig. Des Weiteren finden 2/3, dass die Marktzeiten für Berufstätige ungeeignet sind.

Den Samstagmarkt der insbesondere für Berufstätige vorgesehen ist, besuchen

lediglich 1/5 der befragten Bürger.

Eine große Mehrheit spricht sich für einen Nachmittagsmarkt aus, gern auch am Donnerstag damit mehr Berufstätige daran teilnehmen können.

Mehr regionale Produkte werden von 87 % der Befragten gewünscht z. B. Angebote von Hofläden, Kleinstzeugern etc. Die Anregungen, eine Information über die aktuellen Angebote des Wochenmarkts im Amtsblatt zu veröffentlichen oder gesondert Marktinfos zu erstellen, wird gerne von der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald aufgenommen und mit der Deutschen Marktgilde eG geprüft.

BIBLIOTHEK

LÜBBENAU - VETSCHAU



„Tag der Bibliotheken“ wird wieder mit viel Humor begangen!

Am 24. Oktober 1995 rief die Deutsche Literaturkonferenz unter der Schirmherrschaft Richard von Weizsäckers den „Tag der Bibliotheken“ aus. Er erinnert an die von dem königlichen sächsischen Amtmann Karl Benjamin Preusker (1786 - 1871) am 24. Oktober 1828 in Großenhain eingerichtete Schulbibliothek für Lehrer und Schüler, die 1832 nach Preuskers Plan zur ersten deutschen Bürgerbibliothek erweitert wurde. Sie konnte unentgeltlich von allen Bürgern benutzt werden.

Bibliotheken garantieren den freien Zugang zu Information, Wissen, Bildung und Unterhaltung. Bibliotheken vermitteln Lesekompetenz und wirken als kulturelle Begegnungsstätten.

Neben Büchern und Zeitschriften haben neue Medien und digitale Informationsnetze längst Eingang in Bibliotheken jeder Größe gefunden

Der Tag der Bibliotheken macht auf den hohen Wert öffentlicher Bibliotheken aufmerksam.

Auch die gemeinsame Bibliothek Lübbenau – Vetschau begibt am Freitag, dem 23. Oktober 2015 mit einer öffentlichen Abendveranstaltung und bereits am 14. Oktober 2015 (ferienbedingt) mit einer Schülerveranstaltung den „Tag der Bibliotheken“.

In der Ausleihstelle Vetschau präsentiert das Kabarett „Spötter-Trio“ ihr Programm „Wildwest in Germany“

Zum Programm: Sie lauern überall in der Prärie. Es gibt kein Entrinnen. Jede Flucht ist zwecklos. Egal ob Krankenkassen, Politiker oder Politessen, auf die Hilfe der Sheriffs können Sie da lange warten. Lassen Sie sich helfen, beim täglichen Überlebenskampf hier in Deutschland. Das Spötter-Trio hält tapfer zu Ihnen und sorgt dafür, dass die Schüsse der Gangsterbanden ordentlich nach hinten losgehen.

Die Veranstaltungen findet am Freitag, dem 23. Oktober 2015 statt.

Veranstaltungsbeginn ist 18:00 Uhr.

Der Kartenvorverkauf erfolgt in der Bibliotheken und kostet 10 Euro. Bibliothek Vetschau, Maxim-Gorki-Str. 18 (Kita Rappelkiste), Tel.: 035433 2276

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Keine Zeit?
Keine Panik!**

Wir wickeln Ihre Druckaufträge schnell und kostengünstig ab!



flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 11. November 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 26. Oktober 2015

Wir gratulieren



Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen



den 70. Geburtstag feiern

Herr Peter Adomeit

Herr Hans-Werner Berkhauer

Herr Hans-Otto Netzeband OT Koßwig

den 75. Geburtstag feiern

Herr Helmut Scholz

Herr Reinhard Eder

Herr Wolfgang Foller

Frau Ursula Fleischhauer

Frau Hannelore Adolph OT Missen

Herr Hubert Masuch

Frau Rita Mucha

Frau Doris Noack

Herr Otto Mager

Frau Herta Richter

Herr Dieter Sommerfeld

den 80. Geburtstag feiern

Herr Hermann Noack

Herr Joachim Hans Jurisch

Herr Herbert Böhmer

Herr Kurt Kämmer

Frau Ilse Schmidt

Frau Ingrid Wassermann

Frau Irmgard Spengler

Frau Elly Budich

den 85. Geburtstag feiern

Herr Johannes Schneider

Herr Theodor Drabent

Frau Hildegard Liers

Frau Käte Müller

den 90. Geburtstag feiern

Herr Helmut Giedow

Frau Ingeborg Frenzel

den 91. Geburtstag feiern

Frau Hildegard Kupsch

den 92. Geburtstag feiern

Frau Else Lepa

Herr Heinz Pohle

OT Missen

OT Raddusch

OT Repten

OT Ogrosen

OT Missen

OT Raddusch

Neues aus den Kitas

Oma-Opa-Tag in der Kita „Am Storchennest“

Das Rübchen

*Ein Rübchen dick und fein, soll
in meinem Körbchen sein.*

*Will es schnell nach Hause
bringen, so muss niemand
mit dem Hunger ringen.*

*Brüderlein und Schwester-
lein, lad ich dann zum Essen
ein.*

*Auch für Omama und Opapa
ist noch etwas da.*

*Selbst für mich noch ein
Stück vom dicken, großen
Rübelglück.*

Um das Geheimnis der Rube drehte sich unser dies-jähriger Oma-Opa-Tag am 09.09.2015 in Missen.

Mit Gedichten, Liedern, Musik und Tanz, sowie einem

Theaterstück rund um „Das Rübchen“ begeisterten die Kinder ihre Großeltern.

Der tosende Applaus war die Gage der kleinen Künstler. Zum Abschluss gab es noch Kaffee, Kuchen und Schnittchen bei gemütlichem Beisammensein. Die Kinder und das Kita-Team bedan-

ken sich für das zahlreiche Erscheinen der Omas und Opas, sowie bei den Eltern für die Zubereitung der leckeren Kuchen. Es war für alle Beteiligten ein sehr gelungener Tag.

*Nicole Schumann
Erzieherin*



Spende in der Kita „Sonnenkäfer“ angekommen



Was aus seiner finanziellen Spende wurde, schaute sich der Vetschauer Unternehmer Karsten Kobela (2. v. l.) vor Ort in der Kita „Sonnenkäfer“ persönlich an. Karsten Kobela hat ein Herz für Kinder und mit seiner Spende konnte ein Outdoor Außenbelag für den Spielbereich

angeschafft werden. Der Belag dient gleichzeitig als Fallschutz und eignet sich perfekt für das Spielen an der frischen Luft für die Kleinen. Ein Dankeschön kam nicht nur von den Kindern, sondern auch vom Bürgermeister und der Kita-Leiterin Heidrun Schramm.

Einschulung am Vetschauer Schulzentrum



Fotos: Foto Michaelis

Am Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ wurden die drei Einschulungsklassen feierlich am Einschulungswochenende begrüßt, die Flex1 mit Frau Turkewitsch, der Flex2 mit Frau Elger und der Regelklasse 1a mit Frau Zimmermann.

Die Erstklässler wurden traditionell mit einem bunten Programm in der Solarsporthalle begrüßt.

Steffen Bretschneider

Neues aus den Schulen

Info-Veranstaltung zur Einschulung 2016/17

Wir möchten alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern für das Schuljahr 2016/2017 herzlich am 14. Oktober um 17.00 Uhr in unsere Grundschule am Schulzentrum „Dr. A. Schweitzer“ in Vetschau einladen.



Wir werden Ihnen unsere Schule, die Unterrichtsformen Regelklasse, Flex (flexible Eingangsphase) sowie das Witaiprojekt vorstellen.

Unter anderem haben Sie auch die Möglichkeit, sich unser Gebäude mit seinen Unterrichtsräumen anzusehen.

Außerdem können Sie Ihre Fragen zum Schulanfang stellen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen über die Möglichkeit der Vorbereitung auf den Schuleintritt im „Club der Lernzwerge“.

Eine Betreuung Ihres Kindes während dieser Informationsveranstaltung wäre durch das Team des Schulhortes möglich.

Die Lehrerinnen der Primarstufe
des Schulzentrums Vetschau

Erlebnisreiche Ferientage in Lübbenau



Am 27.07.2015 ging es für 47 fröhliche, erlebnisreiche Kinder und fünf hart gesottene, auf alles gefasste ErzieherInnen zur alljährlichen Ferienfahrt nach Lübbenau in die Kinder- und Jugendbegegnungsstätte der AWO.

Für eine Woche sollten sie dort die zwei neuen, schicken Häuser beziehen, in denen jedes Zimmer den einladenden, berühmten „Spreeblick“ verspricht.

Nachdem die Zimmer mit den heiß begehrten Doppelstockbetten erkundet und aufgeteilt wurden, galt es nach der allgemeinen Beleh-

rung die Gegend gründlich zu erforschen. Was hat sich seit dem letzten Jahr verändert? Gibt es etwas Neues? Nach dieser ersten Aufregung fand der erste Tag einen relativ ruhigen Ausklang – man sollte ja fit für die kommenden Tage sein!

Am Dienstag ging es mit dem Zug zum Kletterwald nach Lübben. Hier ging es von Baum zu Baum über Wackelstege, Netzbrücken und Seilbahnen. Es galt, verschiedene Parcours mit steigendem Schwierigkeitsgrad zu überwinden. Für die sportlichen Kids aber gar

kein Problem!

Am darauf folgenden Tag fuhren die Kinder und ErzieherInnen mit der Bimmelguste in das Spreeweltenbad. Pinguine wurden natürlich auch gefüttert. Am Abend wurde manch einer unruhig, denn vielleicht erblickte jemand mit der Taschenlampe auf der Nachtwanderung die Spreewaldkoblode.

Am Donnerstag wurde kräftig gepaddelt und die Zeit noch einmal für einen Einkaufsbummel genutzt. Leider ging diese Woche viel zu schnell vorbei und beim traditionellen Abschlusslager-

feuer konnten die Kinder diese Revue passieren lassen.

Nach dem gemeinsamen letzten Frühstück am Freitag hieß es dann schweren Herzens Abschied voneinander nehmen.

Einen herzlichen Dank gilt den mitgereisten Missener Erzieherinnen: Frau Nixdorf, Frau Pietrus, Frau Schmidt und den Erziehern, Herrn Paschke und Herrn Kaltschmidt. Es war gewiss – trotz fast schlafloser Nächte – wieder eine tolle gemeinsame Zeit!

Jeanett Richter



Arbeiter-Samariter-Bund

Aktuelles vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

Das ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus hält für das Schuljahr 2015/16 folgende Angebote bereit:

montags, 14.30 - 16.00 Uhr
AG „Kochen und Backen“ - Frau Huhn/ Frau Schenk

im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus (ab 10 Jahre)

montags, 14.10 - 15.45 Uhr
AG „Schülerredaktion“ – Frau Kläuschen

im Freizeitbereich Schulzentrum (ab 12 Jahre)

dienstags, 15.00 - 16.30 Uhr
AG „Freizeitfußball“ – Frau Schenk/Frau Huhn

im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus/Solarsporthalle (ab 10 Jahre)

mittwochs, 14.30 - 16.00 Uhr
AG „Spieletreff“ – Frau Huhn

im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus (ab 10 Jahre)

mittwochs, ab 13.20/14.10 Uhr
AG „Spieletreff“ – Frau Kläuschen

im Freizeitbereich Schulzentrum (ab 12 Jahre)

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr (14-täglich) AG „Angeln“ – Herr Hauck

im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus (ab 10 Jahre)

donnerstags, ab 13.20/14.10 Uhr
AG „Streitschlichter“ – Frau Kläuschen

im Freizeitbereich Schulzentrum (ab 10 Jahre)

donnerstags, 13.20 - 14.15 Uhr
AG „Kreativwerkstatt“ – Frau Schenk

im Freizeitbereich Schulzentrum (ab 12 Jahre)

donnerstags, 14.30 - 15.30 Uhr
AG „Kreativwerkstatt“ – Frau Schenk

im Grundschulteil Schulzentrum/Bibliothek (10-12 Jahre)

freitags, ab 13.30 Uhr „Erlebnistag“ (Ausflüge, Veranstaltungen, Höhepunkte aller Art) – Frau Schenk/Frau Huhn

im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus (ab 10 Jahre)

Das **ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus** ist in der Regel

montags-freitags von 12.30 – 19.00 Uhr geöffnet.

Programm Herbstferien 2015

Montag, 19.10.2015, 12.30 - 19.00 Uhr im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus
„Zocken oder trällern!“

Fußball auf der Playstation und/oder Karaoke singen!

Heute kommt jeder auf seine Kosten! Kommt vorbei und lasst uns daraus ein richtiges Event machen!

Gegen einen Unkostenbeitrag von 1,50 € pro Person kochen wir gemeinsam Mittagessen.

Dienstag, 20.10.2015, 10.30 - 19.00 Uhr im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

„Kinotag mit gemeinsamen Pizzaessen“

Auf der Großbildleinwand schauen wir uns gemeinsam einen Kinofilm an. Dazu gibt es selbstgemachtes Popcorn. Gemeinsam Pizza backen und essen ist selbstverständlich auch dabei.

Mittwoch, 21.10.2015, 10.30 - 17.00 Uhr im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus
„Tischtennisturnier“

Zu Gast ist bei uns der Mobile Kinder- und Jugendtreff Altdöbern.

Es gibt auch etwas zu gewinnen!

Donnerstag, 22.10.2015, 09.30 - 16.00 Uhr Treffpunkt ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

„Rund um die Kartoffel!“
Heute dreht sich alles rund um die Kartoffel. Wir besuchen einen Bauernhof und erleben die Kartoffelernte hautnah. Traktor fahren inklusive!

Einverständniserklärung*,
Fahrrad, Snack für unterwegs,
witterungsgemäße Kleidung

Freitag, 23.10.2015,

09.30 - 16.30 Uhr im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus „Heute qualmt die Küche!“

Langeweile gibt es heute nicht! Euch erwarten leckere Kartoffelgerichte, die wir selbstverständlich gemeinsam zubereiten, Spiele rund um die Kartoffel und viel mehr.

Montag, 26.10.2015,

09.30 - 16.30 Uhr

Treffpunkt Bahnhof Vetschau „Erlebnispark Teichland“

Wir fahren mit dem Zug nach Teichland und verbringen ein paar erlebnisreiche Stunden

im Freizeitpark.

Einverständniserklärung*,
Snack für unterwegs, witterungsgemäße Kleidung

Kosten: 3,00 €

Dienstag, 27.10.2015,

09.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt Bahnhof Vetschau „Berlin, Berlin, Berlin“

Wir erkunden die Stadt Berlin schön entspannt mit dem Schiff. Im Anschluss gehen wir shoppen.

Einverständniserklärung*,
Snack für unterwegs, witterungsgemäße Kleidung, Taschengeld

Kosten: 6,00 €

Mittwoch, 28.10.2015,

09.30 - 16.00 Uhr im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

Vorbereitungen „Halloween im Freizeithaus“

Wir verwandeln das ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus in eine Geister- und Gruselhöhle!

Gegen einen Unkostenbeitrag von 1,50 € pro Person kochen wir gemeinsam Mittagessen.

Donnerstag, 29.10. -

Freitag, 30.10.2015

Beginn/Ende: 10.00 Uhr im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

„Halloween im Freizeithaus“ Euch erwarten viele Aktionen rund um Halloween wie beispielsweise Kürbissuppe kochen, Halloweenengesichter schminken, Nachtwanderung,

Lagerfeuer, ...

Einverständniserklärung*,
witterungsgemäße Kleidung,
Luftmatratze, Schlafsack

Kosten: 3,00 €,

Bitte bis spätestens

14.10.2015 anmelden!

Einverständniserklärungen (Vorlage) gibt es bei uns!

Kontakt: ASB OV Lübbenau/ Vetschau e. V. Kinder- und Jugendfreizeithaus

Wilhelm-Pieck-Straße 36,

03226 Vetschau,

E-Mail: kjsa@asb-lv.de,

Tel.: 035433 559095, 0151

11359117 (593444 Büro im Schulzentrum)

Ansprechpartner:

Frau Schenk, Frau Huhn,

Frau Kläuschen

Vereine und Verbände



Arbeiter-Samariter-Bund

Umgehen mit demenzkranken Menschen

Begegnen wir einem Menschen mit Demenz, kann das unterschiedlichste Reaktionen auslösen.

Da ist die Angst, vielleicht selbst einmal an einer Demenz zu erkranken.

Es treten Unsicherheiten im Umgang mit dem Erkrankten, Angst, Unsicherheiten und sehr oft Distanzierung und Ablehnung des Erkrankten sowie mit seinen Angehörigen auf.

Der Verlust geistiger Fähigkeiten ist für einen gesunden Menschen oft eine der grausamsten Beeinträchtigung. So ein Leben möchte man sich nicht wirklich vorstellen. Es ist kaum zu glauben, dass demenzkranke Menschen ihr Leben glücklich und zufrieden mit einer entsprechenden Lebensqualität erleben können.

In vielfacher Weise sind Angehörige von dieser Erkrank-

kung mitbetroffen und sie stellt eine hohe Belastung für ihn und auch den Erkrankten da. Sie müssen in eine Rolle hineinwachsen, auf die sie nicht vorbereitet sind. Eigene Interessen können kaum noch verwirklicht werden, Kontakte zu Freunden und Bekannten brechen ab.

Um den Alltag für sich und seinen Angehörigen zu organisieren benötigt man gute Managerqualitäten und Wissen über die Erkrankung.

Wenn mehr Menschen Verständnis für die Erkrankung und für die Erkrankten mit ihren Beeinträchtigungen entwickeln, umso mehr ist ein „Leben mit Demenz“ für alle möglich.

Erkrankte Menschen sind reich an Erinnerungen, welche im Umgang mit ihnen ganz präsent sind. In Gesprächen mit ihnen wird das früher gelebte so bildhaft ge-

schildert, dass man meinen könnte, sich mit ihnen auf eine Zeitreise in die Vergangenheit zu begeben.

Der Kontakt mit den Menschen gibt einem einen Einblick in ein Leben und eine Seele, welche unter normalen Umständen verborgen bleiben könnten.

Mehr als eine Million Menschen sind an einer Demenz erkrankt. Bedingt durch den demografischen Wandel ist eine Zunahme der Erkrankung zu erwarten. Das bedeutet für unsere Gesellschaft eine der größten sozialen Herausforderungen.

Für Erkrankte, Angehörige, Nachbarn, Freunde oder Betreuende ist fachkundiger Rat und Begleitung von größter Bedeutung.

Ein guter Umgang erfordert Einfühlungsvermögen, Wissen und Akzeptanz über die Erkrankung.

Informieren Sie sich so früh wie möglich über das Thema Demenz. Je mehr Wissen Sie haben, um so sicherer wird der Umgang und das Zusammenleben mit einem erkrankten Menschen.

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie gern in der Kontaktstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz vorsprechen.

Sie haben die Möglichkeit Mittwoch oder Donnerstag einen Mitarbeiter der Kontaktstelle zu konsultieren.

Sprechzeiten:

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr
im Bürgerhaus
Vetschau

Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr
ASB Sozialstation
Vetschau, E.-
Weinert-Str. 10a

Ute Richter

Sozialarbeiterin

Zeigen Sie **Farb@** – Lassen Sie sich von uns beraten: **Tel. (03535) 489 - 0**

Karnevalsclub startet in die närrische Zeit auf dem Vetschauer Marktplatz

Am 11.11.2015 erwartet der Koßwiger Karnevalsclub, wie alle Jahre wieder, alle Freunde des närrischen Treibens auf dem Vetschauer Marktplatz.

Ab 10:45 Uhr erklingt Stimmungsmusik und dazu erfolgt ein kleines Programm.

Um 11:11 Uhr wird der Schlüssel des Rathauses durch den Bürgermeister an den Karnevalsclub übergeben.

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist auch gesorgt.

Wir laden Sie ganz herzlich zum Schunkeln

und Fröhlich sein ein!

Der Vorstand des KKC e. V.



Naundorf sagt Danke!

Für alle Unterstützer, und fleißigen Helfer, die die Naundorfer 700-Jahr-Feier erst ermöglichten, hatte das Festkomitee zu einer Dankeschön-Veranstaltung eingeladen.

Am 04.09. trafen sich in der Gaststätte „Barfusspark“ in Burg ca. 100 Gäste.

Sie wurden vom Naundorfer Ortsvorsteher Rainer Daniel in seiner Ansprache herzlich begrüßt.

Zu den Sponsoren auf unserem Werbebanner zählten: enviaM, Ricken der Spree-

waldbauer, Petzold (Reinigungssysteme), Daniel & Kollegen, Schandog (Wärmepumpenfuchs), Zick-Produktion (Textildruck, Siebdruck usw.), WGV, Spreewaldbank e.G., Elektro-Schmidt, Baumarkt Przygode, HOLLERBUSCH Spreewald, TransTec Vetschau GmbH, Göritzer Agrar GmbH, Sparkasse Niederlausitz, Fachmarkt Center Petzold, Barfusspark Burg, Andre Starick (Garten- und Landschaftsbau), Weitere Sponsoren wie „Elektroinstallation Jürgen

Ost“, Horst Kuhla (Kuhla HLS Vetschau), Detlef Kuba (Landwirt), Horst Gubatz (Privatsponsor) wurden namentlich erwähnt.

Ein großes Dankeschön ging noch einmal an den Vetschauer Kunstmaler Siegfried Engelmann, der eine ganze Woche unser Wiegehäuschen verschönt hat, das noch lange an unser Fest erinnern wird.

Mit der Ausgabe des leckeren Krustenbratens begann der gemütliche Teil des Abends. Angeregte Gespräche wur-

den geführt, wobei auch die Ereignisse der 700-Jahr-Feier noch einmal diskutiert wurden. Alle waren sich einig, dass es ein gelungenes Fest war und die Naundorfer mit den gewonnenen Erfahrungen im nächsten Jahr wieder etwas organisieren müssten.

Das Wetter spielte auch an diesem Abend mit.

Um Mitternacht zogen die letzten Besucher in Richtung Heimat.

Monika und Peter Baase



Dieser Meinung waren auch Steffen Radehose (l.) und Manfred Kliche.

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

www.wittich.de

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Harald Schulz

Mobil: (01 71) 4 14 40 51 | Fax: (0 35 35) 48 92 41
harald.schulz@wittich-herzberg.de



HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!

Freizeit- und Seniorentreff

Stadt Vetschau/Spreewald
Bürgerhaus

Veranstaltungen im Monat November

02.11.15	10.00 Uhr	Qigong (jeden Montag)
02.11.15	14.00 Uhr	Blutdruck messen
03.11.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
03.11.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
04.11.15	14.00 Uhr	individueller Nachmittag (jeden Mittwoch)
05.11.15	14.00 Uhr	Singegruppe
09.11.15	13.30 Uhr	Sportnachmittag
12.11.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
16.11.15	13.30 Uhr	Sportnachmittag
17.11.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
17.11.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag/Plinse essen
19.11.15	14.00 Uhr	Kultur-Café mit Frau Heim Thema: Unsere Zukunft in Vetschau
23.11.15	13.30 Uhr	Sportnachmittag
24.11.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
24.11.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
30.11.15	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger

- Änderungen vorbehalten -

Im Mitteilungsblatt September hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Das **Kultur-Café im Monat Oktober** findet am **15.10.15, um 14.00 Uhr** im Bürgerhaus statt. Das Thema ist „Erntezeit-Apfelzeit“

Undine Schulze

Veranstaltungsplan der Mobilien Senioren e. V. im Monat November

02.11.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
04.11.15	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
06.11.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
08.11.15	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
09.11.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
10.11.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
10.11.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag im Bürgerhaus
13.11.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
15.11.15	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
16.11.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
20.11.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
23.11.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
25.11.15	14.00 Uhr	Tanz in der Neustadtklausen (bitte Voranmeldung)
26.11.15	14.00 Uhr	Kaffeepausch mit Vorstellung des „Stog Kalenders“ durch Herrn Radochla
27.11.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilien Senioren e. V.

Tourismusverein Raddusch und Umgebung erhält Auszeichnung



Foto: Sylvia Becker

Beim Landeswettbewerb „natürlich nachhaltig - Wir in Brandenburg“ belegte der Tourismusverein Raddusch und Umgebung e. V. mit seinem Moorlehrpfad einen ersten Platz.

Die Übergabe der Urkunde erfolgte in den Lübbenauer Räumen des Hauses für Mensch und Natur durch den Leiter des Biosphärenreservates Eugen Nowak (2. v. r.) an

den Vereinsvorsitzenden Peter Becker (l.). Mit dabei das Vorstandsmitglied Undine Ast (2. v. l.) und Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler (r.). Peter Becker: „Wir können das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro gut für unser nächstes Projekt, den Libellenweg, gebrauchen.“

Damit wollen wir einen weiteren Naturlehrpfad im Radduscher Raum etablieren.“

Veranstaltungen des Kulturvereins Vetschau e. V.

1. Geladen wird am Sonntag, 18. Oktober 2015, um 16 Uhr in die Wendische Kirche zum Orgelwandelkonzert an den Orgeln von Kaltschmidt und Schlag & Söhne mit dem Organisten Dr. Wieland Meinhold aus Weimar. Zu hören sind Werke von: „Georg Friedrich Händel – Georg Philipp Telemann & Orgelmusik aus England“. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird am Ausgang gebeten.
2. Der Kulturverein lädt ein zum Konzert mit Dagmar Flemming (Harfe) und Wolfgang Pfau (Violine) am Sonntag, 8. November um 16.00 Uhr in die Wendische Kirche zu einem „Rätselkonzert“, ein Konzert mit Violine und Harfe mit Werken, die man kennt, aber dann doch irgendwie anders. Denn hier kann man nicht nur Musik lauschen, sondern auch „mitknobeln“,
3. Der Kulturverein e. V. lädt ein zu seinem traditionellen Kabarettabend mit Obelisk aus Potsdam ein „Eine Preußin ein Wort, ein Sachse ein Wörterbuch“ am Freitag, 20. November um 19.30 Uhr in den Bürgersaal Vetschau, A.-Bebel-Straße.

Eintritt: 15 € VVK, ab 19. Oktober in der Bibliothek Vetschau und im Servicebüro der Stadtverwaltung Vetschau, 12 € ermäßigt und 17 € an der Abendkasse. Einlass ist ab 18.45 Uhr bei freier Platzwahl, es erfolgt eine Getränkeversorgung.

Na, haben wir Sie neugierig gemacht? Wenn ja, dann besuchen Sie unsere Veranstaltungen. Wir freuen uns über viele Gäste!

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.

Der Bezirksverband Calau Niederlausitz der Gartenfreunde e. V. informiert

Nachtschattengewächse am Tag betrachtet



Wer aufmerksam durch seinen Garten geht wird immer wieder feststellen, dass etwas wächst was keiner gesät hat und mitunter auch keiner kennt. So geschehen in einer Kleingartenparzelle im Bezirksverband Calau.

Eine gut aussehende Pflanze von schönem Wuchs und schönen Früchten (siehe Fotos) erblickte das Licht der Welt und ziert den Garten und den Komposthaufen. Das Rätselraten ging los, wo kommt das her und vor allem was ist das.

Da keiner eine Antwort hatte, wurde ein erfahrener Gärtnermeister zu Rate gezogen, und er fand des Rätsels Lösung.

Es handelt sich um den „schwarzen Nachtschatten“ mit dem schönen Namen „Solanum igrum“. Wie es in den Garten kam, konnte nicht geklärt werden.

Die Fachwelt sagt: „Einjährige, krautige, bis 75 cm hohe Pflanze. Die Blätter sind gestielt, eiförmig, zugespitzt und dunkelgrün.

Die Blüten sind Weiß mit gelben Staubblättern in doldenartigen Wickeln angeordnet. Die Beeren sind erbsengroß und schwarz (Name!). Blütezeit ist von Juli bis Oktober. Die Beeren erscheinen von September bis Oktober.

Sie ist verwandt mit der Kartoffel eine schöne und heute recht seltene Heilpflanze. Die Pflanze ist einjährig und nicht winterhart.

Das zur Blütezeit gesammelt und getrocknete Kraut wird für verschiedene Heilungsprozesse in der Medizin verwendet.“

Das Wichtigste was uns die Fachwelt über diese Pflanze sagt ist aber:

Der schwarze Nachtschatten ist eine Giftpflanze!

Wer sich die reifen Früchte anschaut, kommt zu dem Entschluss, das die Beeren für Kinder und auch für manch einen Erwachsenen, u.a. gegenüber Blaubeere oder Schwarzer Johannisbeere, kaum einen Unterschied darstellen.

Hier kann das Naschen von Nachbars reifen Früchten im Vorbeigehen für ungewünschte und unangenehme Folgeerscheinungen sorgen.

Für Kinder ist die schwarze Beere ein Naschobjekt. Und hier liegt die Gefahr!!!!

Bei Kleinkindern ist zum Teil auch der eigentlich geringe Giftstoffgehalt reifer Früchte ausreichend, um Vergiftungserscheinungen hervorzurufen.

Wer noch Federvieh im Garten hat, auch hier ein Zitat der Fachwelt: „Da zum Teil Hühner nach dem Fressen

von giftigen, unreifen Beeren verenden, hat sich für die Art auch der Name Hühner-tod eingebürgert.“

Es ist also Vorsicht geboten mit dem was im Garten wächst und uns unbekannt ist. Bevor man an die Entsorgung geht sollte sich der/die Gartenfreund/in kundig machen, um was es sich handelt und die Notwendigkeit erachten, seinen Vorstand darüber zu informieren.

Der Bezirksverband Calau hat in seiner Planung für die Weiterbildung der Gartenfachberater im 2. Halbjahr 2015 bereits eine Schulung über „Giftpflanzen im Garten“ eingeplant. Das oben Geschriebene zeigt, dass dies eine gute Entscheidung ist.

*Martin Kreuzberg
1. Vorsitzender
Bezirksverband Calau*

Einladung zur Weihnachtsfeier des Behindertenfreundeskreises Vetschau

Wir laden Sie recht herzlich zu der diesjährigen Weihnachtsfeier des Behindertenfreundeskreises Vetschau ein. Wir feiern am Freitag, dem 27.11.2015, ab 17 Uhr im Brauhaus Vetschau und würden uns über Ihr Erscheinen freuen.

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum **21.10.2015** beim Behinderten-Freundeskreis-Vetschau bei Karsten Rasch, Bedburger Str. 3 in Vetschau.

Karsten Rasch



Sport

3. Erfolg des Vetschauer Seenlaufes

235 Teilnehmer bei den Wettbewerben des dritten Vetschauer Seenlaufes haben uns Veranstalter und die Sponsoren wieder überrascht.

Dank des sehr guten Laufwetters an diesem Wochenende kamen noch viele Sportler vorbei, die sich kurzfristig für eine Teilnahme entschieden hatten. Besonders der 5-km-Lauf und der Halbmarathon am Samstag fanden regen Zuspruch.

So nutzten einige der Top Läufer aus dem Osten Deutschland die Gelegenheit, sich auf den Berlin-Marathon vier Wochen später vorzubereiten.

Das 10-km-Einzelzeitfahren der Skater einmal rund um den See am Sonntag bildete das abschließende Highlight. Die Gewinner des Pokals waren bei den Frauen Andrea Lokrencova (15 Jahre) aus Prag in 18:46,90 min und Frank Adam aus Kolkwitz in

der neuen absoluten Bestzeit von 15:20,92 min.

Den 5-km-Lauf gewann Andreas Pohle aus Finsterwalde in 17:11 min, 10-km-Sieger wurde Roland Geisler aus Lauchhammer in 35:16 min und den Halbmarathon gewann Ronny Grundschock aus Finsterwalde in 1:26:28.

Die Durchführung der Wettbewerbe an beiden Tagen wurde von den Teilnehmern mit sehr gut eingeschätzt. Wir als Veranstalter können uns dem anschließen. Danken möchten wir allen Teilnehmern, die uns vor Ort mit Rat und Tat zur Seite standen und uns wichtige Anregungen für den Lauf im nächsten Jahr gaben.

Die Zeitmessung und Auswertung lag auch in diesem Jahr wieder in den bewährten Händen der Firma Lautsitz-Timing.

Der größte Dank gebührt natürlich unseren freiwilligen Helfern und Sponsoren:

Am Samstag wurden wir erfolgreich von den Mitgliedern der IG BCE Ortsgruppe Vetschau und 3 brasilianischen Sportlern der TSG Lübbenau unterstützt, die als Ordner und Streckenposten mit hohem Einsatz und Eigeninitiative ihre Aufgaben erledigten. Am Sonntag waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Drebkau im Einsatz, die mit ihren Beifallsbekundungen und Anfeuerungen auf der Strecke vielen Läufern Mut machten und Spaß bereiteten. Wir sollen euch von den Sportlern ausrichten: Kommt nächstes Jahr wieder!

Dank allen Sponsoren und Spendern, besonders unserem Hauptsponsor der Spreewaldbank. Ganz toll war die Zusammenarbeit und Unterstützung am Samstag vor Ort mit den Mitarbeitern der Spreewaldbank. Mit ihrer Popcornmaschine und dem lebenden Bären, der die Medaillen überreichte, sorg-

ten sie für tolle Stimmung. Danke an den Spreewaldhof Märkischheide für die Versorgung der Teilnehmer und zur Verfügungsstellung der Zelte. Besten Dank der Stadtverwaltung Vetschau, ganz besonders für die Reinigung der Laufstrecke. Vielen Dank den Mitarbeitern der SHI Informatik Vetschau, ohne die die Umsetzung der Veranstaltung im Internet nicht möglich gewesen wäre.

Auch Dank an den Mios-Großhandel und die Bitburger Braugruppe die uns mit Obst bzw. mit Getränken für die Sportler unterstützen. Es geht nur miteinander ...

So bleibt unser Fazit: es war eine gelungene 3. Veranstaltung am Gräbendorfer See. Wir sind uns sicher, dass die vierte Veranstaltung in einem Jahr ebenfalls erfolgreich wird. SPORT FREI!

*Interessengemeinschaft
Vetschauer Seenlauf 2015*

Bambinis gesucht!

Wer möchte mit uns Fußball spielen?

Die Bambini von Blau-Weiß 90 Vetschau suchen noch Kinder die Spaß am Fußball haben.

Wir lernen bei unseren Trainern Manuel und Yvonne Liebe und deren Co-Trainern Teamgeist und Spiel Freude.

Dienstags und donnerstags treffen wir uns auf dem Sportplatz Stradow Weg (Märkischheide). In einigen Spielen durften wir beweisen, was wir alles gelernt haben und hatten viel Spaß dabei.

Für Fragen rund um das Fußballspielen stehen die Trainer gern zur Verfügung. Training:



Foto: Karsten Rasch

Dienstag und Donnerstag jeweils 16:45 – 18:15 Uhr
Sportplatz Blau-Weiß 90,
Stradow Weg in Vetschau

für Jahrgänge 2009 – 2011
Rückfragen unter:
0157 54453846 oder
0152 38770335

Kommt einfach vorbei und probiert es aus!

Marion Jurisch

Pokal des Bürgermeisters der Stadt Vetschau – Hegefischen

38 Angler trafen sich am 6. September an der Spree bei Altshadow mit dem Ziel, als bester Angler dieses Hegefischens, den Bürgermeisterpokal der Stadt Vetschau zu erangeln. Der Bürgermeisterpokal ist ein Wanderpokal, der nach dreimaligem Gewinn hintereinander oder nach fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Reihenfolge in den Besitz des Gewinners übergeht. Der AC „Petri Heil“ Vetschau e. V. hatte dazu erstmals mit einer Ausschreibung befreundete Angler aus Vereinen der Region eingeladen. Die 38 Angler, die sich aus den Vereinen der Orte Vetschau, Lehde, Lübbenau, Lübben, Finsterwalde und Lauchhammer zusammen-

setzten, angelten in drei Blöcken, um den besten Angler an diesem Tag zu ermitteln. Die äußeren Bedingungen an diesem Tag waren jedoch noch eine zusätzliche Herausforderung. So wie sich die Natur über den Dauerregen freute, hatten die Angler schon Probleme, sich vier Stunden trocken zu halten und nebenbei noch Fische zu angeln. Da half auch der Spruch: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung“ nicht wirklich. Am Treffpunkt an der Angelstrecke war auch für das leibliche Wohl gesorgt und unter den zwei Pavillonzelten konnte der kleine Imbiss im Trocknem eingenommen werden. Pünktlich um 08:30 Uhr be-

gann dann das Hegefischen. Um 12:30 Uhr war es geschafft, das Angeln war zu Ende. Die anschließende Auswertung zur Ermittlung des besten Anglers ging dann zügig vonstatten. Es gab keinen Angler, der keinen Fisch gefangen hatte. Gegen 13:30 Uhr war die Auswertung abgeschlossen und die Sieger standen fest. Gegen 13:00 Uhr traf unser Bürgermeister, Herr Kanzler, ein. Er ließ es sich nicht nehmen, den von ihm gestifteten Pokal an den Sieger zu überreichen. Der Sieger Thomas Panzer „Angelspezi“ Lübben darf den Pokal jetzt für ein Jahr sein Eigen nennen. Den zweiten Platz belegte Andre Roblick vor

dem drittplatzierten Matthias Horn, beide AC „Petri Heil“ Vetschau e. V. Nach der Übergabe der Pokale und Ehrengaben hatte auch Petrus ein Einsehen und schickte uns zum Schluss ein paar Sonnenstrahlen.

Mir blieb nur noch, mich für die gezeigte Disziplin der Angler bei den widrigen Wetterbedingungen zu bedanken. Ein besonderer Dank galt unserem Bürgermeister Herrn Kanzler und unserem Sportwart Andre Roblick mit seinen Helfern. Somit verbleibe ich bis zum nächsten Jahr mit einem kräftigem Petri Heil!

Dieter Grabitz
1. Vorsitzender



Judowettkampf in Berlin

Der Zanshin-Dojo-Vetschau e. V. nahm am 13. September am Herbstturnier des Budo-Club-Berlin teil. Unsere Wettkämpfer konnten sich in ihren Gewichtsklassen gut behaupten, so dass jeder die Heimreise mit einer errungenen Medaille antreten konnte.

Joline Kochan gewann in ihrer Gewichtsklasse all ihre Kämpfe und errang somit die Goldmedaille.

Dara Fischer und Franzi Baum erlangten jeweils eine Silbermedaille. Pascal Lewandowski erreichte in seiner Gewichtsklasse die Bronzemedaille.

Die mitgereisten Trainer waren mit den erbrachten Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden.

Peter Kaun
1. Vorsitzender

Der SpVgg Blau-Weiß 90 e. V. stellt sich vor

Wir sind der größte Sportverein vor Ort die „Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V.“ mit 13 verschiedenen Abteilungen für Jung, Mittel und Reif.

Du hast die Wahl, schau einfach mal zu unseren Trainingszeiten rein, probier es aus und werde Mitglied.

Den ersten Schritt musst du machen.

Wir fördern dein Talent, haben viel Spaß zusammen, natürlich lernst du viele neue Sportsfreunde bei uns kennen und nebenbei trainierst du deine Fitness.

Unser Sitz ist in Vetschau, Stradoweg 48.

Sprechtage Dienstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Donnerstag 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Telefon: 035433 2553.

- **Fußball:** Ansprechpartner Wilfried Tributh; Jörg Handrick (Männer); Ingo Müller (Nachwuchs); Marcel Rösler (Frauen) Training: Männer Dienstag und Donnerstag 19:00 - 20:30 Uhr

Frauen Mittwoch 18:30 - 20:00 Uhr (in Burg) Freitag 18:30 - 20:00 (in Vetschau)

Kinder/Jugendliche Trainingszeiten sind im Vereinsheim zu erfragen

- **Tischtennis:** Ansprechpartner: Hagen Banusch, Dietmar Schmidt Training: Montag 18:00 - 21:00 Uhr Jugend u. Erwachsene in der Solarsporthalle Freitag 15:00 - 18:15 Uhr Kinder; 18:15 - 21:00 Uhr Jugend und Erwachsene
- **Gymnastik:** Ansprechpartner Petra Klos; Judith Liebe Training: Mittwoch 19:00 - 20:00 Uhr Solarsporthalle 18.30 - 19.30 Uhr Vereinsheim Stradoweg
- **Herzgruppe:** Ansprechpartner Dieter Horn und Manfred Kamenz Training: Montags in Burg
- **Judo:** Ansprechpartner Böhm Erwin/Sabine Schulz Training: Dienstag 16:30 - 20:30 Uhr Jahnsporthalle Freitag 16:30 - 20:30 Uhr Jahnsporthalle

• **Line Dance:** Ansprechpartner: Irmgard Born Training: Montag 16:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr Vereinsheim Stradoweg

• **Jazz Kinder:** Ansprechpartner Kerstin Preuss (Kinder); Silke Roge (Frauen) Training:

Mittwochs 16:00 - 17:00 Uhr Solarsporthalle Vetschau Kinder

Donnerstag 20.00 - 22.00 Uhr Solarsporthalle Vetschau Frauen

• **Volleyball:** Ansprechpartner: Gunter Schmidt; Christoph Schneider Volleyball „Gunter Schmidt“

Training: Mittwochs 20:00 - 22:00 Uhr in der F.-L.-Jahnsporthalle, Volleyball

„Christoph Schneider“ Training: Donnerstag 20:00 - 22:00 Uhr in der F.-L.-Jahnsporthalle

• **Boxen:** Ansprechpartner Andre Eggert

Training: Sonnabend 12:00 - 13:00 Uhr

In der F.-L.-Jahnsporthalle,

• **Kickboxen:**

Ansprechpartner: Olaf Scholz

Training: Montag u. Mittwoch 17:00 - 18:00 Uhr ; Freitag 20:30 - 21:30 Uhr F.-L.-Jahnsporthalle,

• **Badminton:** Ansprechpartner: R. Hefter und J. Köhler Training: Montag u. Mittwoch 19:00 - 21:00 Uhr; In der Solarsporthalle,

• **Schach:** Ansprechpartner: R. Krafzig, Training: Zeiten dafür sind zu erfragen

• **Seniorenport:** Ansprechpartner Heidemarie Heim Training: Montag 13:00 - 14:00 Uhr in der F.-L.-Jahnsporthalle

Viel Spaß bei deiner Entscheidung, wir sehen uns bei der nächsten Trainingsstunde.

Der Vorstand

SpVgg Blau-Weiß-90 e. V.

Wissenswertes

Bräuche im Spreewald

In loser Folge und in Kurzform stellen wir in den nächsten Ausgaben des Mitteilungsblattes einige der meist gepflegten Bräuche unserer Region vor.

Teil: 5

1. Erntedankfest

Das Erntedankfest (auch Erntedank, Erntefest) ist im Christentum ein Fest nach der Ernte im Herbst, bei der sich die Gläubigen bei Gott für die Gaben der Ernte bedanken. Erntedankfest ist in der Regel der erste Sonntag im Oktober.

Bei der Feier, die meist in der Kirche veranstaltet wird,

werden Feldfrüchte, Getreide und Obst dekorativ aufgestellt. Dazu kommen auch andere als Gaben bezeichnete Produkte von besonderer Naturnähe, wie Mehl, Honig oder Wein. In manchen Orten wird auch eine geflochtene Erntekrone in der Kirche aufgestellt.

Zum Erntedankfest kommen zu den Gottesdiensten zahlreiche Gemeindemitglieder zusammen.

Mit dem Erntedankfest soll in Dankbarkeit an den Ertrag in der Landwirtschaft und Gärten erinnert werden - und auch daran, dass es

nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Die erbrachten Erntegaben werden nach dem Fest zuweilen an Bedürftige oder an karitative Einrichtungen verteilt.

2. Die Kirmes

Ursprünglich war die Kirmes ein Fest zum Gedenken an die Einweihung der Kirche.

Zu ältesten Zeiten kam an diesem Tag das ganze Dorf auf dem Dorfplatz zusammen, um ausgelassen zu feiern, zu tanzen und gemeinsam zu essen. Niemand

arbeitete während der Kirmes, für viele Bauern war es oft der einzige freie Tag im Jahr. Kirmes war ein Fest für die ganze Familie. Es gab zum Mittagstisch einen deftigen Braten, meist Enten- oder Gänsebraten und zum Nachmittag eine Kaffeetafel mit dem Kirmeskuchen.

Später wurde die Kirmes meist auch als Volksfest mit Jahrmarkt, Rummel und Karussells begangen.

Wird fortgesetzt!

*Aufgeschrieben vom
Radduscher Ortschronisten
Manfred Kliche*

Die Begegnung mit der Mittagsfrau

An einem heißen Sommertag im Juli waren die Bauersleute During aus dem Dorfe Raddusch gerade bei der Roggenernte. Der Bauer During hatte mit seiner Getreidesense schon eine volle Ackerrunde im Voraus gemäht, denn seine Frau, die allein das gemähte Getreide mit der Sichel aufnahm und in zu Gaben band, konnte nicht so schnell folgen.

Kurz vor der Mittagszeit sah der Bauer gen Himmel und sagte zu seiner Frau: „Frau ich gehe jetzt nach Hause und hole den Wagen und die Ochsen, damit wir wenigstens einen Teil der Ernte unter Dach und Fach bringen können, ich glaube heute Nachmittag gibt's ein Gewitter!“ Nun war die Frau des During allein auf dem Feld und die

Mittagssonne brannte unerträglich aus Feld nieder. Es war gerade zwölf Uhr Mittags. Die Frau des During wusste, dass man in dieser Zeit zwischen zwölf und ein Uhr nicht auf dem Feld arbeiten sollte, denn sonst käme die Mittagsfrau. Aber was sollte sie machen, wenn ihr Mann mit dem Gespann zurückkehrt und sie noch nicht alles Getreide aufgenommen und zu Garben gebunden hätte, gäbe ein großes Geschrei und Schelte. Also machte sie weiter.

Aber kaum war es kurz nach zwölf Uhr, da hörte sie plötzlich aus der Ferne ein seltsames Singen. Sie blickte auf und sah dort hin, wo der Gesang herkam. Bald darauf wurde ihr schwarz vor den Augen. Ganz weit in der

Ferne sah sie eine Frau mit weißen, wehenden Kleide und einer schwingenden Sichel in der Hand auf sich zu kommen. Dann schwanden ihre Sinne. Nach einiger Zeit kam Bauer During mit seinem Ochsengespann aufs Feld. Aber, was war das? Wo war seine Frau, er konnte sie nirgends erkennen. Er stellte das Gespann ab und lief eine Runde ums Feld. Da, plötzlich sah er seine Frau mitten im Getreide liegen.

Er hob sie auf und trug sie zum Gespann, hier legte er sie in den Schatten, der vom Wagen gespendet wurde. Er beträufelt ihre Stirn mit etwas Wasser und allmählich kam die Frau wieder zur Besinnung. Als der Mann nun fragte was geschehen

sei, erzählte ihm die Frau dass sie die Mittagsfrau gesehen hätte. During begann daraufhin mit seiner Frau zu schimpfen.

Er sagte zu ihr „Frau, du weißt doch, dass man zwischen zwölf und ein Uhr keine Feldarbeit machen soll.“ Aber die Frau schilderte ihm, weshalb sie unbedingt die letzten Garben noch fertig machen wollte.

Seit diesem Vorfall aber, hat die Frau des During nie mehr in der Zeit von zwölf bis ein Uhr auf dem Felde gearbeitet.

Sie nutzte diese Zeit dann immer für eine gemütliche Mittagspause.

*Aufgeschrieben
vom Ortschronisten
Manfred Kliche*

1. Vetschauer Taschentausch in der Schlossremise

Der Vetschauer Tourismusstammtisch wollte eine In-foveranstaltung ins Leben rufen und man überlegte, wie man das Interesse der Vetschauer Frauen wecken könne. Schließlich wurde man sich schnell einig. Eine Frau kann niemals genug Taschen haben!

Am 2. September war es dann so weit. Um 18.30 Uhr startete der 1. Vetschauer Taschentausch in der Schlossremise in Vetschau.

25 Frauen folgten der Einladung.

„Als ich im Wochenkurier von der Veranstaltung erfuhr, war ich begeistert! In Berlin gibt es ähnliche Aktionen aber da ist mir der Weg zu weit.

Dass nun in Vetschau ein Taschentausch veranstaltet wird, finde ich super!“, so eine Teilnehmerin, die sich aus Luckau auf den Weg nach Vetschau machte.

Das Organisationsteam, bestehend aus Jutta Scheibner, Susan Götze, Silke Köhler

und Franziska Kalz versorgte die Gäste mit Informationen zum Thema Tourismus in Vetschau.

Mit Getränk und Fingerfood wurde aufmerksam zugehört.

Schließlich entstand ein reger Austausch von Ideen und natürlich von Taschen! Vorschläge der Gäste wurden in der so genannten „Ideentafel“ gesammelt.

„Die gesammelten Ideen werden wir im nächsten Tourismusstammtisch auswerten und gegebenenfalls können wir die eine oder andere sogar umsetzen“, sagt Jutta Scheibner.

Höhepunkt der Veranstaltung war ein Gewinnspiel. Verlost wurden ein Gutschein für das Blumengeschäft Matuschka, ein Stadtgutschein

und ein Kosmetikgutschein für das Kosmetikstudio Cascada in Tornitz.

Die Organisatorinnen freuten sich über die rege Teilnahme. Es war eine gelungene Veranstaltung und vielleicht gibt es im nächsten Jahr eine Fortsetzung.

*Die Mitglieder des
Tourismusstammtisches*



Wannincher Kranichwochen

1. - 31. Oktober 2015

Den ganzen Oktober lang sind „Wannincher Kranichwochen“ mit einer Vielzahl von Angeboten rund um den herbstlichen Vogelzug.

Kommen Sie mit auf Kranich-Safari im Kleinbus (immer Freitagnachmittag), entspannen Sie beim Kranich-Qigong oder erfahren Sie bei Filmvorführungen und Fotopräsentationen (immer Mittwochnachmittag) mehr über das faszinierende Leben der Vögel des Glücks. Kranichbeobachtungen von Mi. bis So., ab 16:30 Uhr
Im Oktober bieten wir gemeinsame Beobachtungen des Kranicheinflugs von

Mittwoch bis Sonntag an. Wir stellen Spektive bereit und begleiten Sie bei der Beobachtung sowie beim Kennenlernen der Zugvögel. Wenn möglich, bringen Sie ein eigenes Fernglas mit (Leihexemplare nur begrenzt vorhanden). Nach der Zeitumstellung ist Beginn um 15:30 Uhr.

Qigong zur Kranichzeit - Sonntag, 11. Oktober, um 15 Uhr. Der Kranich spielt auch im Qigong, einer traditionellen chinesischen Entspannungs- und Bewegungsart, eine bedeutende Rolle. Daher laden wir Sie herzlich zu einem entspannten Nach-

mittag mit wohltuenden Übungen aus dem Kranich-Qigong ein. Wer möchte kann nach einer gemütlichen Kaffee- oder Teepause an der abendlichen Beobachtung teilnehmen. Um Anmeldung wird gebeten. Preis: 6 €. Dauer: ca. 1 Stunde
Aktuelle Kranichzahlen und

weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter www.wanninchen-online.de und 03544 557755.

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen
15926 Luckau OT Görldorf
wanninchen@sielmann-stiftung.de

Öffnungszeiten:

Sept.: Mi. - So.: 10 - 17 Uhr

Okt.: Mi. - So.: 13 - 19 Uhr

Herbstferien: täglich: 10 - 19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Katina Schröter

Projektmitarbeiterin Wanninchen

Veranstaltungen der Naturwacht Niederlausitzer Landrücken im Oktober

Naturwunder Vogelzug

Ein unvergessliches Naturerlebnis: Tausende Kraniche und Gänse rasten auf ihrer herbstlichen Reise in der Luckauer Region. Am Tage können die Vögel bei der Nahrungssuche auf Äckern und Wiesen entdeckt werden. Am Abend – kurz vor Sonnenuntergang – sind sie in großen Scharen bei der Einkehr in ihre Schlafgewässer zu erleben.

Mitarbeiter der Naturwacht und der Heinz Sielmann Stiftung laden Naturfreunde ein, die Zugvögel zu beobachten und kennenzulernen. Die Gäste sollten warme Kleidung und nach Möglichkeit ein Fernglas mitbringen.

Der genaue Zeitpunkt des Einfluges kann nicht vorhergesagt werden, deshalb ist Geduld erforderlich. Auch die Zahl der Vögel variiert je nach Nahrungsangebot auf den Feldern, Wassersituation, Witterung und Unge- störtheit an den Fress- und Schlafplätzen.

Kraniche und Gänse beobachten am Borcheltsbusch mit der Naturwacht

Vom 15 Meter hohen Aussichtsturm lässt sich der Schlafplatz der Kraniche gut überblicken. Meist sammeln sich die Vögel auf den nahen Ackerflächen, putzen sich, tanzen und streiten, ehe sie gemeinsam in ihr „Wasserbett“ wechseln.

Termine: September Donnerstag und Sonntag

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar – Freesdorf
Preis: Um eine Spende wird gebeten.

Hinweis: Taschen- oder Stirnlampe mitbringen

Info: Tel. 035324 3050,

www.naturwacht.de

Kraniche und Gänse beobachten am Schlabendorfer See mit der Heinz Sielmann Stiftung

Die Bergbaufolgelandschaft mit ihren neuen Seen und Flachwasserbereichen bietet den Kranichen hervorragende

Übernachtungsmöglichkeiten. Hier kehren sie am Abend lautstark ein und können beim Landeanflug und an ihren Schlafplätzen beobachtet werden.

Termine:

Mittwoch und Samstag
Treff: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen
Preis: 2 EUR

Info: Tel. 03544 557755,

www.sielmann-stiftung.de

Treff:

01. - 15.10. 17.00 Uhr

16. - 24.10. 16.30 Uhr

25. - 31.10. 15.30 Uhr

Der Herbst steht auf der Leiter ...

Sonntag, 25. Oktober: Ranger-Genuss-Wanderung in den herbstlichen Wald um Altdöbern

Warum werden die Blätter bunt? Malt sie Gevatter Herbst an oder gibt es andere Gründe?

Im Altdöberner Landschaftspark scheinen sich einheimi-

sche und fremde Gehölze in ihrer Farbenpracht zu übertrumpfen.

Genießen Sie das Farbspektakel sowie grandiose Aus-sichten auf Altdöbern und den Bergbausee.

Im Anschluss sind die Einkehr in die Orangerie (Restaurant) und eine Besichtigung des barocken Kräutergartens möglich.

Treff: 10.00 Uhr, Marktplatz Altdöbern am Soldatenfriedhof

Dauer/Distanz: bis ca. 15.00 Uhr/ ca. 10 km

Infos: Tel. 0170 7926946

Weitere Informationen:

Naturpark

Niederlausitzer Landrücken

Alte Luckauer Str. 1,

15926 Luckau

OT Fürstlich Drehna

Tel. 035324 3050

E-Mail:

np-niederlausitzer-landruecken@lugv.brandenburg.de

Claudia Donat

Die bösen Gendarmen von Raddusch

In loser Folge und in Kurzform stellen wir den nächsten Ausgaben des Mittelungsblattes Geschichten, Sagen und Anekdoten aus Raddusch und Umgebung vor.

Vor dem ersten Weltkrieg gehörte Raddusch zum Polizeiamt Vetschau, obwohl es eigentlich zum Polizeiamt Lübbenau II gehörte. Von hieraus wurden die Gendarmen für die Dörfer in Bewegung gesetzt. Manche Gendarmen waren für mehrere Dörfer zuständig.

Die Gendarmen waren meist forsche und strenge Fußgendarmen, anders als die Kriegsgendarmen, die per Pferd ihren Dienst ausübten. Die Gendarmen waren meist alte Feldwebel, die 12 und mehr Jahre beim Heer gedient und nun ihren Dienst quittiert und einen Zivilversorgungsschein erhalten hatten.

Nun war wieder ein solcher Gendarm in den Dörfern um Vetschau im Einsatz. Er war wegen seiner Art wie er gegenüber der Bevölkerung auftrat sehr unbeliebt und fand so wenig Gegenliebe. Der Gendarm hieß Ebel. Und Ebel der lange Jahre im Heer gedient hatte konnte seinen Kasernenton nicht ablegen.

Er hatte einen rüden Umgangston mit den Spreewäldern.

Immer, wenn er durch die Dörfer ging, und hier auftauchte, ging es schnell von Mund zu Mund „der Gendarm ist im Dorf“.

Alle Kinder verdrückten sich schnell auf die Höfe und auch die Erwachsenen machten meist einen großen Bogen um ihn nicht zu begegnen.

Mit der Zeit entstanden in der Gemeinde oft Differenzen und Streitigkeiten.

Mal weil ihm ein Hund angebellt oder die Hühner über den Weg gelaufen sind usw. Die Bewohner von Raddusch wussten, wenn der Gendarm seinen Rundgang durch den Ort beendet hatte, dann ging er durch den „Kohse-Weg“, welcher an den Wiesen in Richtung Burg Kolonie führt. Von diesem Weg zweigt ein Fußweg ab, der weiter durch die Wiesen in Richtung Naundorf führte. Diesen Weg gingen vor Ebel bereits viele seiner Vorgänger. Hier kurz vor Naundorf musste man einen breiten Graben überqueren. Über den Graben, der oft wenig Wasser führte, aber total vermoddert war, gab es keine Brücke, nur ein Brett lag da, um den Graben überqueren zu können.

Wehe dem, der auf diesem Brett einmal ausrutschte. Er stand bis zur Brust im Modder.

Unweit vor diesem Übergang wohnte einst der Besitzer Chilla, auch der hatte stets Ärger mit dem Gendarmen. Chilla hatte sich geschworen den Gendarmen bei bester Gelegenheit eins auszuwischen.

An einem schönen Tag, es war Hochsommer, sah Chilla in weiter Ferne den Gendarmen Ebel in Richtung des Übergangs am Graben zu zusteuern.

Chilla konnte den Ebel in seiner Sommerganitur, die unter anderem aus einer schneeweißen Leinenhose bestand, leicht durch die im Kontrast stehenden grünen Büsche, erkennen.

Chilla nutzte diese Augenblicke aus. Er zog das Brett, dass über dem Graben lag zur Seite, nahm eine Säge und sägte das Brett von unten an. Dann legte der das angesägte Brett wieder über den Graben.

In einem Versteck in den Büschen harrete Chilla nun und wartete auf die Dinge die da nun kommen sollten. Der Gendarm kam nun bei die-

sem schönen Wetter froh gesinnt und nichts ahnend zum Graben. Als er in der Mitte des Brettes an kam, gab es einen Kracher und unter der Last den Gendarmen zerbrach das Brett.

Was nun passierte ist leicht zu schildern: Der Gendarm stand bis zur Brust im Modder. Wie seine weiße Leinenhose ausgesehen hat kann man sich heute nur bildlich vorstellen.

Fluchend versuchte er sich mühsam aus dem Modder zu befreien und ans Ufer zu gelangen.

Als er das rettende Ufer erreicht hatte, musste er in dieser Verfassung, also mit der modrigen Leinenhose, unter dem schadenfrohen Gelächter aller Menschen, die ihm auf dem sechs Kilometer langen Weg bis nach Vetschau begegneten antreten.

Später ging dieses Vorkommnis in den Dörfern von Mund zu Mund und alle freuten sich über Chillas Tat.

Eine wahre Begebenheit nach einer Erzählung vom Altbauern August Beesk.

Aufgeschrieben vom Ortschronisten Manfred Kliche

Lübbenauer Karneval Club feiert weiter im Einkaufscenter Kolosseum

Nach anfänglichen Missverständnissen bezüglich zukünftiger Veranstaltungen im Einkaufscenter Kolosseum konnte sich das Management des Centers und die Geschäftsführung des LKC auf eine fortwährende Zusammenarbeit einigen. Alle Veranstaltungen im Februar 2016 sowie das traditionelle Kurzprogramm am Nachmittag des 11.11.2015 finden weiterhin in der Mall des Kolosseum statt. Der LKC möchte sich an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen seitens des neuen Manage-

ments bedanken und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Zukunft. Aufgrund rückläufiger Zuschauerzahlen sieht sich der LKC gezwungen die Abendveranstaltung zur Eröffnung der kommenden Session am 14.11.2015 in eine kleinere Lokalität zu verlegen. Weitere Details dazu gibt es in den kommenden Wochen auf der Facebook Seite des Lübbenauer Karneval Club unter <https://www.facebook.com/LuebbenauerKarnevalClub> oder auf den Aushängen in der

Stadt Lübbenau. Die Session 2015/2016 wird wie üblich bei der Schlüsselübergabe am 11.11.2015, um 11:11 Uhr vor dem Lübbenauer Rathaus mit einem kurzweiligen Programm eröffnet.

Alle Gruppen des Vereins stecken momentan in der Vorbereitungsphase für die Veranstaltungen und trainieren fleißig, um ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm auf die Beine zu stellen. Dennoch sind die Vorbereitungen längst nicht abgeschlossen, denn für die kommende

Session ist der Verein noch auf der Suche nach einem Prinzenpaar. Wenn ihr euch vorstellen könnt, den Verein bei allen Veranstaltungen vom 11.11.2015 bis zum Aschermittwoch würdevoll zu präsentieren, Reden zu halten und allgemein Freude und Spaß am Karneval findet dann meldet euch unter der Telefonnummer 01522 3086115 oder unter luebbenauer_karneval@t-online.de.

*Linda Dittmann
Lübbenauer
Karneval Club e. V.*

CSU-Politiker besuchen Raddusch und den Spreewald

Ein Bus mit 40 CSU-Mitgliedern und CSU-Freunden besuchte drei Tage den Spreewald und den Ortsteil Raddusch der Stadt Vetschau.

Mit dem Bus waren sie unterwegs über Bayreuth, Hof, Chemnitz und Dresden.

In Moritzburg machten sie Rast zu Mittag.

Im Spreewald angekommen wurde die Slawenburg Raddusch besucht. Organisiert wurde die Autofahrt in den Spreewald von einem ehemaligen Kahnsdorfer Fritz Konzack, der eine ehemalige Radduscherin geheiratet hatte und nun diesen Ausflug für seine Parteifreunde in den Spreewald und nach Raddusch organisiert hat.

Abends begrüßten der Bürgermeister Bengt Kanzler und der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Stadtparlament Andreas Malik, die CSU-

Politiker vom Ortsverband Wendelstein an der Spitze mit dem Ortsvorsitzenden Jan Freiberk im Spreewaldhotel in Raddusch. Nach dem Austausch von Freundschaftsgeschenken und einigen Ausführungen zur Stadt Vetschau und der Region Wendelstein versuchte der Ortschronist von Raddusch den Gästen möglichst viele Informationen zum Spreewald und zum Ort Raddusch zu vermitteln. Dann erfolgte ein einmaliger, nächtlicher Rundgang durch den Ort.

In der Heimattube hatte die Frau vom Ortschronisten Ingeborg mit Original-Spreewälder Schmalzstullen und einer Gurkenverkostung für eine tolle Überraschung für die Gäste aus dem Frankenthal gesorgt.

Mit einer ganztägigen Kahnfahrt nach Leipe und zur Dubkow Mühle sowie

einem anschließenden Heimatabend mit Spreewälder Folklore endete die dreitägige Autofahrt der Bayern im Spreewald.

Fritz Konzack resümierte kurz vor der Abfahrt nach Bayern, das es ein tolles Erlebnis für seine Parteifreunde war, den Spreewald und seine Bewohner kennen gelernt zu haben. „Wir werden viel über den Spreewald zuhau-

se erzählen und noch mehr aus unserer Region davon überzeugen den Spreewald, die Stadt Vetschau und den Ortsteil Raddusch zu besuchen“, sagte Fritz Konzack zum Abschied.

Die Beziehungen zwischen den Gästen aus Bayern und der Stadt Vetschau sollen auch künftig vertieft werden.

Manfred Kliche



Erstes Jedermannssportfest in Tornitz

Vorankündigung zum Drachenfest

Ende August fand in Tornitz unser erstes Jedermannssportfest statt. Viele Stationen wie Kegeln, Tischtennis und Bogenschießen brachten viel Spaß.

Leider wurde es nicht so angenommen, wie wir uns erhofft hatten. Sicher war

das heiße Wetter und die Einschulungen daran schuld, aber wir bleiben dran und werden es im nächsten Jahr wiederholen.

Nun wird aber schon sehnlichst der Herbst erwartet, denn wir haben unser Drachenfest geplant. Liebe Kin-

der, ihr seid alle recht herzlich dazu eingeladen. Bringt eure tollen Drachen mit und viel Wind.

Sagt euren Freunden Bescheid, auch die Kinder aus den Nachbarorten sind herzlich willkommen, vor allem aber, bringt eure Eltern mit,

denn sie haben bestimmt auch viel Spaß an diesem Tag. Schaut aufmerksam auf die bunten Plakate, welche euch das Datum und den Ort vertragen werden. Wir freuen uns auf viele bunte Drachen.

Grit Benack

Lese-Bude aufgestellt

Liebe Tornitzer und Briesener, unsere Lese-Bude ist mit seinem farbenfrohen Anstrich in Tornitz aufgebaut worden. Die ersten Zeitschriften und Bücher haben bereits ihr Plätzchen gefunden und warten auf reges Interesse, von den Bewohnern gelesen zu werden. Gern könnt auch ihr eure „ausgelesenen“ Bücher und Zeitschriften dort hinein legen, den sie sind ja nach einmal lesen zu schade für die Papiertonne. Vielleicht hat auch noch der eine oder andere ein Regal zuhause,

welches er nicht mehr benötigt. Gern kann er diese auch dort abstellen oder bei Fam. Minde bzw. Fam. Debbert abgeben. Um die Bude außen noch aufzuhübschen sind Ideen gefragt oder, wer auch hier etwas zum Hinstellen hat, kann dieses tun. Traut euch und nutzt unsere Bude, sie ist für alle zugänglich, auch für die Bewohner der Nachbargemeinden. Wir danken allen, die uns beim Aufstellen so tatkräftig unterstützt haben.

Grit Benack



Buchpremiere in Werben

Trotz schwülheier Temperaturen fanden über hundert Besucher den Weg in den einigermaßen kühlen Saal des Werbener „Sterns“. Dort erwartete sie eine Buchvorstellung der etwas anderen Art, die gleich mit einer Störung begann: Der nichteingeladene angebliche Kenner aller Spreewaldkneipen, der „Alde Kawuschke“ verschaffte sich Zugang und wollte sich nicht vom Haus-

herrn Peter Franke des Saales verweisen lassen. „Ich bin der Spezialist, mich hat man aber nicht gefragt, aber ich sag trotzdem meine Meinung“, setzte er sich in bester Spreewälder Mundart durch. Hans-Joachim Jnsch aus Radebeul gab den Kawuschke, ein Spreewaldoriginal aus dem letzten Jahrhundert und erhielt dafür viel Beifall. Anlass der Zusammenkunft war die offizielle Buchvor-

stellung „Spreewald kulinarisch“, erschienen im Limosa-Verlag. Darin sind Geschichten von 16 ausgewählten Spreewaldgaststtten und über 120 Rezepte, die unter anderem auch die Beziehung zwischen der Spreewaldgastronomie und der heimischen Küche widerspiegeln. Die Spreewälder Gaststätten Zur Bleiche, Waldhotel Eiche, Pohlenschnke und Kolonieschnke

umrahmten die Veranstaltung mit ihren Gurkenkreationen, dargereicht von der Lehder Gurkenknigin Susan Beesk. Unterstützung bekamen die Spreewälder Gastronomen von den Brandenburger Spitzenköchen Thomas Kleinschmidt aus Fürstenwalde und Frank Busch vom Aroniateam aus Guben.

Peter Becker

Stog 2106 - Premiere in Burg

In der Burger Traditions-gaststätte Deutsches Haus fand die Premiere der 12. Ausgabe des „Stog“ statt. Herausgeber ist der 2004 gegründete Förderverein Heimatgeschichte e. V. Das wendische Wort Stog steht für Heuschaber, der sich „bekanntlich aus vielen Halmen - sprich Beiträgen, Bildern, Zeichnungen und Geschichten zusammensetzt“, wie die Burger Amtsdirektorin Petra Krautz in ihrer Begrüßung sagte. In der Tat besteht auch die diesjährige Ausgabe des Heimatkalenders aus 38 Beiträgen zur Geschichte der Spreewälder Heimat. Autoren unterschiedlichster Herkunft haben zusammengetragen („geschobert“, wie Rolf Radochla sagte), was zumeist unbekannt ist und im Verborgenen blieb. Alle 40 Autoren scheuten keine Mühe und keine Kosten - und stellten dennoch ihre Arbeiten kostenlos auf 142 Sei-

ten zur Verfügung. Darunter sind Beiträge zur Lübbenauer Eisenbahngeschichte, zur ersten Kohlegrube bei Vetschau, von einer Werbener Gräfin, die nie eine war, vom Forsthaus Eiche und von der Radduscher Bauernrebellion, um nur wenige Beispiele anzuführen. Illustrationen, Fotos und Gedichte runden die Ausgabe ab. Erhältlich ist der Heimatkalender zum Preis von sechs Euro in den regionalen Buchhandlungen und - quasi noch druckfrisch - am Stand des Radochla-Verlages beim Burger Heimat- und Trachtenfest am kommenden Wochenende. Im Gespräch mit den Lesern wollen die Herausgeber Anregungen für die Ausgabe 2017 aufnehmen. Schwerpunkt sollen dabei wieder Jubiläen sein, wie 700 Jahre Ruben oder 500 Jahre Reformation.

Peter Becker

32. Niedersorbische Schadowanka in Cottbus

Sorbische (wendische) Gymnasiasten, Studenten und Absolventen des Niedersorbischen Gymnasiums sowie alle Freunde der sorbischen Sprache und Kultur sind recht herzlich zur 32. Schadowanka am Sonnabend, 28. November 2015, um 19.00 Uhr in die Cafteria des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus, Sielower Str. 37, 03044 Cottbus, eingeladen.

Nach dem traditionellen Programm Tanz mit der „nA und Liveband“ aus Cottbus.

Karten sind zum Preis von 9,00 €
(5,00 € erm. für Schüler und Studenten)
im Vorverkauf

- in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, A.-Bebel-Str. 82, in Cottbus, 0355 48576468; stiftung-lodka@sorben.com) oder
- im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus (www.nsg-cottbus.de)

sowie am Veranstaltungstag zum Preis von 10,00 € (6,00 € erm. für Schüler und Studenten) an der Abendkasse erhältlich!

Gerda Wierick
Stiftung für das sorbische Volk



Elternbrief 24

3 Jahre: Einkaufen mit Kind

Für ein dreijähriges Kind erscheint ein Supermarkt wie die eigene Speisekammer: Die Sachen liegen da, also nehme ich mir davon. Die anderen Leute bedienen sich schließlich auch aus dem Angebot, da möchte ich mitmachen! Dass man dafür auch bezahlen muss ist etwas, das ihr Kind erst nach und nach lernen wird. Es gibt aber Tricks, mit denen sich der Stress beim Einkaufen reduzieren lässt.

- Beziehen Sie Ihr Kind in den Einkauf ein und geben Sie ihm etwas zu tun: Butter und Quark aus dem Kühlregal nehmen, an der Fleischtheke Würstchen ordern, an der Kasse die Waren aufs Förderband legen.
- Oft helfen Rituale. Wenn Ihr Kind schon weiß, dass es jedes Mal einen Apfel und eine Banane nehmen darf, ist es fürs Erste beschäftigt.
- Seien Sie bei den Süßigkeiten am Kassenregal konsequent, damit immer klar ist: Das kaufen wir nicht. Im Notfall bieten Sie eine Alternative an: Das Überraschungsei bleibt hier, aber ich kaufe dir nachher eine Brezel.

• Wenn es sich einrichten lässt, dass einmal in der Woche der Opa oder eine Nachbarin auf Ihr Kind aufpasst, können Sie in Ruhe den Einkauf für die ganze Woche erledigen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei
Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 10.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 11.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Familiengottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Rosenkranzandacht in Calau

Samstag, den 17.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 18.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Rosenkranzandacht in Vetschau

Samstag, den 24.10.

18.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Vetschau

Sonntag, den 25.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Rosenkranzandacht in Lübbenau

Samstag, den 31.10.

15.00 Uhr Gottesdienst in der Friedhofshalle in Calau
Anschl. Gräbersegnung

Sonntag, den 01.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

13.30 Uhr Gräbersegnung in Lübbenau

15.00 Uhr Gräbersegnung in Vetschau

Samstag, den 07.11.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 08.11.

09.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Religionsunterricht:

jeweils in Lübbenau (Beginn ab 2. Schulwoche)

1. - 3. Kl. Donnerstag, 15.15 - 16.45 Uhr, 14-täglich (05.11)

4. + 5. Kl. Donnerstag, 15.15. – 16.45 Uhr, 14-täglich (15.10., 12.11.)

6. + 7. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr, 14-täglich (03.11.)

8. - 10. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr

Kleinkindstunde:

Samstag, 17.10., 9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Erstkommunionkurs:

Samstag, 10.10., 9.30 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Jugendtreff: j

eden Freitag, 18.00 Uhr in Lübbenau

Seniorentage:

Donnerstag, 15.10., 9.00 Uhr Seniorenmesse mit anschl. Beisammensein in Vetschau

Abendschoppen zum Kirchweihfest

am Samstag, 24.10. nach dem Gottesdienst in Vetschau

Fürbitten für Allerseelen bitte bis zum 18.10. in den Pfarrbüros abgeben.

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Oktober

Sonntag, 11.10.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 13.10.

19.30 Uhr Mütterkreis

Sonntag, 18.10.

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 21.10.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Sonntag, 25.10.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 27.10.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Samstag, 31.10.10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Calau
Reformationstag mit KINDERGOTTESDIENST
anschließend: Kaffee und Imbiss**November**

Sonntag, 01.11.

k e i n Gottesdienst in Vetschau**Montag, 02.11.**

19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung

Sonntag, 08.11.10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
KINDERGOTTESDIENST
anschließend: Kirchenkaffee**Dienstag, 10.11.**

19.30 Uhr Mütterkreis

**Konfirmandenunterricht: Montag, 16.15 Uhr (8. Klasse)
Dienstag, 16.15 Uhr (7. Klasse)****Junge Gemeinde:** montags, 18.30 Uhr
(nach Absprache)**Christenlehre:** Donnerstag, 14.45 Uhr
(4. - 6. Klasse)
16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)**Ökumenischer****Kirchenchor:** Mittwoch, 19.30 Uhr**Nach Redaktionsschluss eingegangen****Waldschule Börnichen -
immer ein Erlebnis**

Traditionsgemäß führen die beiden Flex-Klassen des Vetschauer Schulzentrums in der zweiten Schulwoche in die Waldschule nach Börnichen.

Ziel dieses Wandertages ist es, dass sich die Schüler schneller gegenseitig kennenlernen.

Dort erzählte uns Herr Mees viel Wissenswertes über die Tiere des Waldes. Mit einem Frühstück gestärkt, ging es

dann in den Wald. Bei einem Wettlauf auf einen Berg galt es, einen Zwerg zu finden, der in einem der Nistkästen wohnt. Anschließend führten wir viele lustige Spiele durch wie z. B. den Zapfenzielwurf oder das Fangspiel Fledermaus und Schmetterling. Dabei stand manch ein Erstklässler einem Zweitklässler in nichts nach. Wir konnten sogar Fledermäuse beobachten. Nach diesem

ausgiebigen Waldspaziergang kamen wir beim Lagerfeuer an, wo die Mitarbeiter der Waldschule bereits Grilltes für uns vorbereitet hatten. Hier konnten wir noch einige Spiele durchführen. Wir balancierten auf einem Seil, warfen Dartpfeile auf ein Wildschweinbild und bauten Holzhütten. Dann

ging es mit dem Bus zurück zur Schule. Noch lange sprachen die Mädchen und Jungen von diesem aufregenden Wandertag. Ein großer Dank an das Team der Waldschule!

*H. Turkewitsch**Lehrerin**am Schulzentrum Vetschau***Mitteilung des Wasser- und
Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)****Neue Ablesekarten für die Stichtagsablesung
in den Wasserzählerschächten**

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, in diesem Jahr erfolgt die Stichtagsablesung für das Jahr 2015, wie auch im Vorjahr, per Selbstablesung durch unsere Kunden. Die Aablesung in den **Wasserzählerschächten** im Verbandsgebiet muss **vor der Winterfestmachung** im Herbst erfolgen. Dazu erhalten die Grundstückseigentümer, deren Hauptanschluss sich in einem Wasserzählerschacht befindet, die Selbstablesekarten bereits im **Oktober 2015**.

Wir bitten Sie, uns Ihre Aablesergebnisse schriftlich **bis zum 6. November 2015** durch Rücksendung der vollständig ausgefüllten Selbstablesekarte mitzuteilen. Auf unserer Homepage www.wac-calau.de kann ebenfalls der Zählerstand über ein entsprechendes Formular eingegeben und an uns übersandt werden, oder aber per Fax (Faxnummer: 03542 8899213).

Bitte überprüfen Sie alle Angaben zu Ihrem Kundenverhältnis (**Kunde ist ausschließlich der Grundstückseigentümer oder ein dinglich Berechtigter**) und zur Verbrauchsstelle sorgfältig. Sollten Sie Unstimmigkeiten auf der Ablesekarte feststellen, so teilen Sie uns diese bitte in einem gesonderten Schreiben mit, da die Ablesekarten automatisch bearbeitet werden. Telefonische Mitteilungen können wir aus Nachweisgründen im Falle eines späteren Widerspruchs bzw. Einspruchs leider nicht entgegennehmen.

Wichtiger Hinweis:

Die Jahresstichtagsablesung für das Verbrauchsjahr 2015 erfolgt für alle weiteren Kunden im Dezember 2015 bzw. im Januar 2016.

Sollten Sie Fragen zur Verbrauchsabrechnung an uns haben, beantworten Ihnen diese gern die Mitarbeiterinnen unserer Debitorenabteilung:

Frau Kupsch	Kundennummern D000002 – D002650 Tel.: 03542 8899227
Frau Schulz	Kundennummern D002651 – D005381 Tel.: 03542 8899229
Frau Kochan	Kundennummern D005382 – Tel.: 03542 8899224

Für Ihre rege Mitarbeit bei der Selbstablesung bedanken wir uns im Voraus!

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Kleinkläranlagen und Sammelgruben – Entsorgung vor Wintereinbruch

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
wie jedes Jahr möchten wir Sie daran erinnern, vor dem Wintereinbruch Ihre abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen entsorgen zu lassen. Zur Vereinbarung eines Abfuhrtermins **noch in diesem Jahr** kontaktieren Sie bitte möglichst bis zum 30.10.2015, **allerspätestens bis zum 04.11.2015**, unseren derzeitigen Vertragspartner, die Firma:

Schuster Entsorgung GmbH
Telefon: 03371 619990
Faxnummer: 03371 6199919
E-Mail: kontakt@schuster-entsorgung.de

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Oktober 2015 bis November 2015

Amt Burg (Spreewald)

17./22./31. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald):

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

11./18. Oktober 2015, 10:00 Uhr

Des Fischers Kahnfahrt -

Erlebniskahnfahrt mit einem Spreewaldfischer (29 €), Kartenvorverkauf im Haus des Gastes Burg (Spreewald), Bootshaus Rehnu

17. Oktober 2015, 10:00 Uhr

Radtour zur Fischzeit -

geführte Erlebnistour zu den Stradowener Fischteichen
25 € p. P. inkl. Eintritt & Mittagessen/
Kartenvorverkauf im Haus des Gastes Burg (Spreewald), ab Touristinformation

17. Oktober 2015, 15:00 - 17:30 Uhr

Herbstwanderung zum Teufelsberg

durch die renaturierte Spreeaue, musikalische Begleitung mit "Djewjanki" (5 €/ Kinder 3 €)
Dissen, Treffpunkt am Heimatmuseum

18. Oktober 2015, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

"Wandlung einer Landschaft" vom Fotografen Jürgen Matschie, Eintritt frei
Dissen, Heimatmuseum

21./22. Oktober 2015, 13:00 - 16:00 Uhr

Sagenhafter Spielenachmittag

Erw. 1,50 €/ Kinder 1 €
Burg (Spreewald), Heimatstube

22. Oktober 2015, 19:00 Uhr

Kabarett mit dem SachsenDreyer:

"Die Weiber sind schuld - drum lasst sie uns preisen" (6 €)
Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

1. bis 7. November 2015

3. Gesundheitswoche - ... natürlich November

Ruhe finden und Kraft tanken in der Stille der Natur. Bewegungs-, Entspannungs- und Gesundheitsangebote für Jedermann.
www.BurgimSpreewald.de

Stadt Calau

15. Oktober 2015, 14:00 Uhr

Kirchturmführung

mit herrlichem Ausblick über die Stadt, etwas ganz Besonderes ist die Besichtigung des Glockenstuhles und der kleinen Turmuhrenstube mit den drei Kirchturmuhrenwerken unterschiedlicher Zeitepochen, ev. Stadtkirche in der Kirchstraße in Calau, www.calau.de

17. Oktober 2015, 20:00 Uhr

1. Zinnitzer Oktoberfest,

feiern mit der nA und Live-Band in der Landwirtschaftshalle im Ortsteil Zinnitz, www.zinnitzer-verein.de

19. Oktober 2015, 13:00 Uhr

Calauer Sagentour,

geführte Oldtimerbustour mit Besichtigung der Kirchen in Kemmen und Groß Jehser, Anmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 8958-0, www.calau.de

20. Oktober 2015, 16:00 Uhr

„Der Schäferstahl 2015 – unterwegs“

in der Calauer Stadthalle, Lindenstraße 18. Die Schäfer feiern ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. Unterstützung erhalten sie dabei von Angela Wiedl und Richard Wiedl, Tickets: Doreen's Möbelgalerie Tel. 03541 2269, www.doreens-moebelgalerie.de





24. Oktober 2015, 20:00 Uhr

CAVEMAN – Du sammeln. Ich jagen!

Die Theater-Comedy in der Calauer Stadthalle, Lindenstraße 18. Für alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen! CAVEMAN wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau. Tickets: Doreen's Möbelgalerie Tel. 03541 2269, www.doreens-moebelgalerie.de

3. November 2015, 8:00 Uhr

In Calau clever kaufen – Großmarkt

auf dem Calauer Marktplatz und die Innenstadthändler haben viele Aktionen vorbereitet: „Gesund durch den Winter“, www.in-calau-clever-kaufen.de

8. November 2015, 10:00 Uhr

3. Geschichtsbörse OSL

Aussteller präsentieren Publikationen und heimatkundliche Forschungen in der Stadthalle Calau, Lindenstraße 18, www.heimatverein-calau.de

11. November 2015, 11:11 Uhr

Der Calauer Carneval Club stürmt das Rathaus,

entmachtet den Bürgermeister bis Aschermittwoch und krönt seine Prinzenpaare auf der Rathaustrampe der 38. Saison, die unter dem Motto „Nebel, Schatten, Dunkelheit beim CCC ist Gruselzeit“ steht.

13. November 2015, 16:30 Uhr

Kinder- und Familienkino

im Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde, Kirchstr. 32 in Calau, www.kinoinalau.jimdo.com

17:30 Uhr „Spare nicht am Sex, sonst hast du immer Not“ rät U. S. Levin

in seiner Lesung in der Stadtbibliothek Calau, Straße der Jugend 24, ob Schul- oder Menopause, ob glücklich oder verheiratet, ob einsam oder geschieden – in den urkomischen Satiren zur schönsten Nebensache findet sich jeder wieder! Eintritt: 8 Euro, KVV: Tel. 03541 891-512

19:30 Uhr Kino in Calau

im Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde, Kirchstr. 32 in Calau, www.kinoinalau.jimdo.com

14. November 2015, 18:30 Uhr

„Nebel, Schatten, Dunkelheit beim CCC ist Gruselzeit“

unter diesem Motto veranstaltet der Calauer Carneval Club in der Stadthalle, Lindenstraße 18, die erste Abendveranstaltung der 38. Saison. KVV: Tel. 03541 801238 oder Detlef.Schneider@ruv.de

Ausstellungen & Sehenswertes

„CALAU - gestern & heute“ Fotoausstellung des Calauer Heimatvereins im Rathaus, Platz des Friedens 10

Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens, in der Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10:00 – 16:00 Uhr www.mobileweltdesostens.de

Kunstkurse für Erwachsene

Atelier- und Kunstwerkstatt Henry Krzysch in der Cottbuser Straße 41, von Di. bis Do., 19:00 – 21:00 Uhr

„Knetkowski – ein Calauer Original“ Fotoausstellung berühmter Knetfiguren von Karlotta Knetkowski im Calauer Info-Punkt bis zum 30.10.2015

Gemeinde Märkische Heide

9. Oktober 2015, 18:00 Uhr

„Italienischer Abend“ in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“

17. Oktober 2015, 19:00 Uhr

Country-Tanz in Pretschen

mit „Onkel Lu & Regina“
im Gasthaus Döring

24. Oktober 2015 und 25. Oktober 2015, 12:00 Uhr

„Hauskirmes mit Gänsebraten“ in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“

24. Oktober 2015, 19:00 Uhr

Schlachtfest in Pretschen

mit Schlachte-Bufferet
Gasthaus Döring

25. Oktober 2015, ab 12:00 Uhr

Schnitzel/Bouletten-Essen & Außer-Haus-Verkauf in Pretschen

Frisch Geschlachtetes vom Schwein!

Gasthaus Döring

25. Oktober 2015, 10:00 Uhr

Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte nahe der Sparkasse
Anmeldung erbeten

31. Oktober 2015, 12:00 Uhr

„Großes Fischessen“ in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“

8. November 2015, 11:00 Uhr

Kirmes mit den „Welzower Blasmusikanten“

inkl. Mittagsmenü
Gasthaus Döring

14. November 2015 und 15. November 2015, 12:00 Uhr

Martinsgansessen in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“



Stadt Lübben (Spreewald)

16. Oktober 2015

Nachtklettern im Kletterwald Lübben

Ort: Kletterwald Lübben, Hartmannsdorfer Straße 27c
Web: www.kletterwald-luebben.de

17. Oktober 2015, 19:30 Uhr

Kabarett im Wappensaal „Männer ermannt euch!

Ein Herrenabend mit den Oderhähnen
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

18. Oktober 2015, 17:00 Uhr

Sorbisches Herbstkonzert

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

24. Oktober 2015, 20:00 Uhr

Live-Musik in der Altstadtkneipe

Mit dem Duo Jakub Racek und Radek Va328 nkát. Beide Musiker spielten schon auf vielen großen Bühnen unter anderem auf Festivals in Nashville und Tennessee, erhielten zahlreiche nationale sowie internationale Auszeichnungen wie "Best European Guitarist", "Best Player of Year off the Bluegrass Association" und viele mehr. Sie nennen ihre Musik „Pick'n Roll“ und verbinden damit Elemente aus Bluegrass, Folk, Country, Blues und Rock'n'Roll. Fans gepflegter Live-Musik dürfen sich freuen.
Ort: *Cartoon*, Lübben, Gubener Straße
Infos: cartoon-luebben.blogspot.de

6. November 2015, 19:00 Uhr

Normale Härte“ Lesung mit Jürgen Löhle

Die TOUR, Europas größtes Rennradmagazin, bietet ihren Lesern nicht nur jede Art von Information rund um den geliebten Sport, sondern hält ihnen mit Jürgen Löhles Kolumne »Radschlag« auch humorvoll den Spiegel vors Gesicht. Brägel, typischer Antiheld, entspricht bei weitem nicht dem Ideal eines Radrennsportlers. Diese Kunstfigur von Jürgen Löhle ist die Hauptperson in seinen Glossen. Inzwischen gibt es vier Bände in der witzigen wie erfolgreichen Brägel-Reihe des Kolumnisten. Signierstunde im Anschluss.
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

7. November 2015, 9:00 - 16:00 Uhr

Schaufischen der Teichwirtschaft Petkampsberg

Abfischen des Großen Inselteichs zwischen Lübben und Schlepzig mit einem Fischfest: Verkauf von Frisch- und Räucherfisch, für das leibliche Wohl sorgen außerdem Leckeres und Frisches vom Fleischer und Bäcker, Blasmusik und DJ im Festzelt sorgen für gute Laune.
Ort: Spreewaldgasthaus Petkampsberg
Infos: 035472 247, Web: www.luebbenau-spreewald.com

7. November 2015, 19:30 Uhr

The Swinging Partysans - Russischer Swing & Jazz

Chanson trifft Foxtrott, Slow-Fox auf Ballade, Two-Beat auf Bossa Nova, Smooth auf Blues - Musik zum Träumen und Chillen, verschmitzt mit einem Hauch Salon und Hinterhof. **Haben Sie bereits vom russischen Swing etwas gehört oder vielleicht dazu getanzt?**

Swing stand in Russland viele Jahre unter Verdacht subversiv zu sein, dass einer, der dort Swing spielt, sich auch heutzutage oftmals wie ein Partisan vorkommt. Der Name der Band weist auf diese Tatsache und die russischen Hintergründe hin, obwohl die Musiker der Band nicht nur aus Russland stammen.

Man fragt sich auch, ob in der „falschen Schreibweise“ des Wortes „Partysans“ ein Schuss Sahne für Party-Freaks mitschwingt? Die Band-Philosophie ist allerdings weit davon entfernt, „Party-Musik“ zu machen.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

8. November 2015, 17:00 Uhr

„Mozart Requiem“

Konzert des ökumenischen Kirchenchores Lübben, Schmöckwitzer Kammerorchester und Solisten.

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Web: www.paul-gerhardt-luebben.de

14. November 2015, 19:30 Uhr

Songs of Lemuria

Schwarz-romantisches Klassik-Pop-Konzert mit Nik Page Mit ihren zeitlosen schwarz-romantischen Interpretationen von Depeche Mode, Duran Duran, a-ha, Queen, Led Zeppelin, Blind Passengers und The Doors hat sich die außergewöhnliche Klassik-Pop-Formation längst einen Namen über die Szene hinaus erspielt.

Der Star der Berliner Musical-Szene Jasmin M. Shaudeen trifft auf eine Ikone der deutschen Dark-Wave-Musik: Nik Page (Blind Passenger/s). Begleitet werden die beiden von der Paula Lindberg-Salomon-Preisträgerin Corinna Söller am Klavier (Salon-Orchester Jean Berlescu, Trio Fonell) und dem international renommierten Cellisten Uwe Christian Müller (Deutsches Kammerorchester Berlin, Neubrandenburger Philharmonie).

Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

20. November 2015 – 6. März 2016

Sonderausstellung

„Geschichte des Sports und der Lübbener Sportvereine“

Eröffnung: 19. November 2015, 17:00 Uhr im Wappensaal
Ort: museum schloss lübben
Infos: museum-luebben.de, Telefon 03546 187478

27. - 29. November 2015

Lübbener Adventsmarkt

Stimmungsvolle Bühnenprogramme, traditionelles Handwerk, Spezialitäten und Naschereien, Deko- und Geschenkideen
Ort: Marktplatz Lübben (Spreewald)
Infos: www.luebben.de





27. November 2015, 19:00 Uhr

Barock-Dinner-Show mit dem Hofstaat zu Dresden

Eine vergnügliche Begegnung mit August dem Starken und der Reichsgräfin von Cosel. Lassen Sie sich theatralisch und kulinarisch in das 18. Jahrhundert entführen, als Sachsen zu den einflussreichsten Mächten Europas zählte. In Vorbereitung auf die Audienz werden Sie zunächst vom Kammerdiener und der Schnür-Zofe der Gräfin in die Zeremonien am Hofe eingewiesen und erlernen sowohl Hofknicks als auch sächsische Verbeuge sowie weitere Floskeln der Etikette. Zofe Luise ist selbstredend bestens über das Leben bei Hofe informiert und von Verschwiegenheit hält sie offenbar wenig! Sodann erscheint seine Majestät in Erwartung eines Stelldicheins mit seiner berühmtesten Mätresse. Aber vielleicht findet er ja auch Gefallen an den anwesenden Frauenzimmern. Augusts Leibspeisen, deftig wie die Sitten am Hofe und zuckersüß wie die Damen des Hofstaates, runden dieses barocke Erlebnis im einst sächsischen Schloss zu Lübben kulinarisch ab.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

28. November 2015, 18:00 Uhr

Adventsmusik der Posaunenchor des Kirchenkreises Niederlausitz

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

1. Januar bis 31. Dezember 2015

Spreewald-Museum
Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn. Infos unter 03542 2472.

10. Januar bis 31. Dezember 2015

Nikolaikirche
„... sie macht die Leute fröhlich“ - Geschichte der Kirchenmusik.
Infos unter 03542 8567498.

seit 9. Mai 2015

Energieweg
Tagebau-Kraftwerk-Wohnen. Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692

seit 15. Juni 2015

Haus für Mensch und Natur
Berauscher Spreewald - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

9. September bis 16. Oktober 2015

Medizinisches Zentrum Lübbenau
Die Deutsche Caricade. 70 Karikaturen werfen einen Blick zurück auf sieben Deutsche Jahrzehnte - Satirisch, bissig, aber immer Augenzwinkern und Humor. Infos unter 03542 871173.



6. Oktober bis 5. November 2015

Einkaufscenter Kolosseum

International – Spiele der Freundschaft im Rückblick. Die Fotoausstellung erinnert an viele tolle Momente bei den bisher stattgefundenen Spielen der Freundschaft. Infos unter 03542 85102.

Wiederkehrende Angebote:

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“. Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 887040.

Dienstags und freitags, 16:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Stadtführung. Erkunden des historischen Stadtkerns und entdecken von geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Spreewaldstadt. (Freitags mit Milena in Festtracht). Infos unter 03542 807040.

Mittwochs, 15:30 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Kremserfahrt. Stadtrundfahrt mit Gurkenfeldbesichtigung. Anmeldung erforderlich. Infos unter 03542 807040.

Mittwochs, 17:00 Uhr

Zum Grünen Strand der Spree

Spreewälder Gurkenseminar mit Spreewald-Christl. Nach dem Motto „Von sauer bis lustig“ erhalten die Gäste in Form eines, nicht ganz ernst gemeinten Seminars Wissenswertes rund um die Spreewälder Gurke. Begleitet wird das Programm von Liedern, humorvollen Versen und amüsanten Geschichten aus dem Spreewald. Infos unter 03546 8487.

Mittwochs und samstags, 10:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Lübbenauer Gurkentour – den Weg der Gurke vom Feld bis ins Glas erleben. Die Gürkeneinlegerei RABE führt durch ihren Betrieb, außerhalb der Erntezeit wird das „Gurkenwissen“ durch einen Vortrag und Verkostung vermittelt. Länge: etwa 32 km. Dauer: etwa 7 h. Infos unter 03542 807040.

Donnerstags, 10:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Lübbenauer Storchentour. Während der Storchentour erleben die Gäste Störche in der Natur, in ihren Horsten und erhalten spannende Einblicke im Storchenzentrum über das Verhalten dieser besonderen Tiere. Länge: etwa 36 km. Dauer: etwa 7 h. Infos unter 03542 887040.

Donnerstags, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Sagenhafter Spaziergang und sagenhafte Nachtwanderung durch die Lübbenauer Altstadt. Die Gäste tauchen ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spazierrundgang erleben sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 887040.





Freitags, 19:00 bis 21:00 Uhr

Schwerdtner's Kahnfahrten

Sagenhafte Erlebniskahnfahrt. Auf dieser Abendkahnfahrt erleben die Gäste sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von dem Gästeführer Peter Lehmann. Infos und Anmeldung unter 03542 887040.

Veranstaltungen:

Mittwoch, 14. Oktober 2015, 9:30 Uhr

Bibliothek Lübbenau

Bücherwurm Fridolin. In knapp einer Stunde nimmt der Gitarrist und Sänger sein junges Publikum mit auf eine Reise in die Welt der Bücher. „Geschüttelte Reime, Limericks, dichtende Lamas und lahmende Dichter“, verspricht er gleich zu Beginn und wärmt die Kinder mit dem Lied „Mein erstes Buch“ auf für eine ganze Reihe von Songs, die sich alle um den unterhaltsamen Zeitvertreib des Lesens drehen. Information und Anmeldung unter 03542 8721450.

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 19:00 bis 20:30 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau/Atelier

Das Kraftwerk von 1956 bis zur Gegenwart 2015 - Vortragsreihe im Rahmen des 700sten Geburtstag der Stadt Lübbenau/Spreewald. Vortrag von und mit Günter Noatsch. Informationen und Anmeldung unter 03542 403692.

Freitag, 16. Oktober 2015, 19:30 Uhr

Bunte Bühne Lübbenau/GLEIS 3

Auf einmal wird der Mücke schlecht ... ein urkomischer Abend mit Herricht & Preil und anderen Überraschungen. Mit unnachahmlichem Charme schlüpfen Matthias Greupner und Nico Bobzik in die Rollen dieser beiden Gedanken- und Wortjongleure der Sonderklasse. Mit von der Partie sind auch Sylvia Burza und Matthias Härtig, um die vergnügliche Revue mit Musik und überraschenden Einlagen abzurunden. Informationen und Anmeldung unter 0 3542 8896699.

Freitag, 16. Oktober 2015, 21:00 Uhr

Kulturhof Lübbenau

„Black Space Riders“, „VAyL“ & „No Bugdet“ Stonerrock. Zusammen zaubern die Drei ein akustisches Armageddon und schicken einen Ohrwurm nach dem anderen ins Rennen. Informationen und Anmeldung unter 03542 43441.

Sonntag, 18. Oktober 2015, 17:00 Uhr

Nikolaikirche Lübbenau/Spreewald

„Oh happy Day!“. Zu Gast ist der Gospelchor aus der Schlosskirche Ahrensburg.

Er zeigt eine andere Seite der Kirchenmusik. Informationen und Anmeldung unter 0 3542 8567498.

Freitag, 23. Oktober 2015, 18:00 Uhr

Bibliothek Lübbenau

„Schäfers Stündchen - Fröhlichkeit und Frauen“. Mit Kabarettist Alexander G. Schäfer.

Informationen und Anmeldung unter 03542 8721450

Freitag, 23. Oktober 2015, 14:00 bis 18:00 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau

Herbstfest am GLEIS 3. Die LÜBBENAUBRÜCKE lädt ein zum gemütlichen Beisammensein und kreativen Austausch rund um das Thema „Herbst“. Ein Nachmittag mit Allerlei zum Basteln, Kosten, Genießen und Erleben! Wer Lust hat Kürbisse zu schnitzen, in der Herbstfloristik aktiv zu sein, leckere Sachen vom Grill zu genießen und weitere liebevolle Angebote des Tages zu nutzen, sollte sich am GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau in der Güterbahnhofstraße einfinden. Warm und gesellig geht es am Nachmittag am Lagerfeuer zu, bevor um 19:30 Uhr in der Bunten Bühne Lübbenau schräge Texte vom SachsenDreyer und Jazz vom Feinsten mit Lena Hauptmann und Dan Baron präsentiert werden. Der Eintritt für die Vorstellung in der Bunten Bühne Lübbenau beträgt für Erwachsene 12 €, Ermäßigt 9 € und 6 € für Kinder. Informationen und Anmeldung unter 0 3542403692.

Samstag, 24. Oktober 2015, 21:00 Uhr

Altstadtviertel Lübbenau/Spreewald

15. Lübbenauer Musiknacht. Das Kultfest im Herbst. am letzten Oktoberwochenende. Verschiedene Gasthäuser der Lübbenauer Altstadt laden zu Livemusik und guter Unterhaltung ein. Informationen und Anmeldung unter 03542 3668.

Sonntag, 25. Oktober 2015, 15:00 Uhr

Zum Grünen Strand der Spree

A wie Aal & Z wie Zander. Die Spreewald-Christl heißt Sie willkommen zu einer humorvollen Plauderei um Fischfang, Wassermann und anderen Mythen und Sagen! Lassen Sie sich entführen und erfahren Sie warum der Spreewälder seine Heimat so gern hat! Informationen und Anmeldung unter 03542 2423.

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19:00 bis 20:30 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau/Atelier

Kahnbau im Spreewald - Vortragsreihe im Rahmen des 700sten Geburtstag der Stadt Lübbenau/Spreewald. Vortrag von und mit Peter Becker. Informationen und Anmeldung unter 03542403692.

Samstag, 31. Oktober 2015, 15:30 bis 19:30 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau/Kulturhof

Halloween-Party im Kulturhof am GLEIS 3. Mit Lampion-Umzug um 18:00 Uhr, mehr dazu auf der Homepage www.kulturhof-luebbenau.de. Informationen und Anmeldung unter 03542 43441.

Samstag, 31. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Nikolaikirche Lübbenau/Spreewald

Reformationsfest. „Immer Ärger mit Martin Luther“. Ein Orgelkonzert für Menschen ab 8. Danach spielt der Posaunenchor einen Choral vom Kirchenturm, wie es im 18. Jahrhundert an diesem Tag üblich war. Informationen und Anmeldung unter 0 3542 8567498.

Donnerstag, 5. November 2015, 19:00 bis 20:30 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau/Atelier

Alte Gaststätten und Hotels in der Spreewaldregion - Vortragsreihe im Rahmen des 700sten Geburtstag der Stadt Lübbenau/Spreewald. Vortrag von und mit Peter Becker. Informationen und Anmeldung unter 03542 403692.





Freitag, 6. November 2015, 18:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald

Lesung in der Salzgrotte. Thema der Lesung: wechselnd. Dauer incl. Entspannungszeit ca. 1 Stunde mit Gratis Glas Sekt oder Tee. Informationen und Anmeldung unter 03542 9399724.

Freitag, ab 6. November 2015, 18:00 Uhr

Gasthaus und Hotel Spreewaldeck

8. Lübbenauer Paulaner-Fest. Bayerische Spezialitäten und zünftige Musik erwarten die Lübbenauer und ihre Gäste bei ausgelassener Stimmung. Informationen und Anmeldung unter 03542 89010.

Freitag, 6. November 2015, 18:00 bis 23:00 Uhr

Altstadtviertel Lübbenau/Spreewald

Einkaufsnacht im Feuerzauber. Einkaufserlebnisse im historischen Stadtkern, Nachtshopping und viele Aktionen in den Geschäften der Altstadt mit einer Feuershow zum Abschluss. Informationen und Anmeldung unter 03542 2690.

Samstag, 7. November 2015, 9:00 bis 13:00 Uhr

EKC Kolosseum Lübbenau/Mall

Kinder-Flohmarkt im Kolosseum. Alle Trödler aufgepasst, der Kinder-Flohmarkt geht in die nächste Runde. Von 9:00 bis 13:00 Uhr können alle Schnäppchenjäger eifrig bei dem Flohmarkt von Kindern für Kinder feilschen und stöbern. Die jungen Händler bieten Spielzeug, Bekleidung, Bücher und vieles mehr. Wer nicht nur stöbern, sondern selbst einen Stand aufbauen möchte – Anmeldeformulare stehen auf der Homepage des Kolosseum zur Verfügung. Wir freuen uns auf Euch! Informationen und Anmeldung unter 03542 41159.

Samstag, 7. November 2015, 11:00 Uhr

Bunte Bühne Lübbenau

Landes-Film-Festival Berlin/Brandenburg. Sehr geehrte interessierte Besucher & Freunde des Amateurfilms, seien Sie unser Gast und schauen Sie, wie vielfältig & interessant der Amateurfilm sein kann. Einlass ab 10:30 Uhr und jederzeit zwischen den einzelnen Filmen möglich.

In den Pausen können Sie sich mit Speisen & Getränken versorgen. Wir würden uns freuen, wenn unser Filmfestival durch Ihre Hilfe ein noch breiteres Publikum bekommt. Informationen und Anmeldung unter 03542 8896699.

Samstag, 31. Oktober 2015, 21:00 Uhr

Kulturhof Lübbenau

„Welcoruss“ (RUS) Paganmetal & „Mysterion“ Blackmetal. Es ist eine Mischung aus Musik, die ins Epische und Mystische tendieren lässt. Die Texte sind überwiegend in Englisch, teilweise auf Deutsch und haben ihren Weg auf das erste Album geschafft, welches bis Anfang Januar in Bennys Klangkammer in Cottbus aufgenommen wurde. Informationen und Anmeldung unter 03542 43441.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntebuehneluebbenau.de und des Kulturhofes unter www.kulturhof-luebbenau.de

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

„Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoon-lobby e. V.)

2. August 2015 bis 25. Oktober 2015, Lothar Otto - PRottoTYPEN - Cartoons und vieles mehr

Ort: Cartoonmuseum Brandenburg, Nonnengasse 3, Veranstalter: Cartoonlobby

Veranstaltungen Stadt Luckau

4. Mai 2015 bis 31. Oktober 2015

Ausstellung mit Bildern von Renate Winkler, „Danke, für diesen guten Morgen, danke, für jeden neuen Tag ...“

Ort: St. Nikolai Kirche Luckau, Veranstalter: Kirchengemeinde

3. Juli 2015 bis 12. November 2015

Lausitzer Filmnächte

Ort: Luckau und Lübben, Veranstalter: Verein „Mensch Luckau“, Lübbener Forum gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

1. Oktober 2015 bis 31. Oktober 2015

Wannincher Kranichwochen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

21. Oktober 2015 bis 24. Oktober 2015

Naturwunder Vogelzug - Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

16. Oktober 2015 bis 27. November 2015

Eröffnung Fotoausstellung

Ort: Luckau, Rathaus, Veranstalter: Stadt Luckau

18. Oktober 2015 bis 24. Januar 2016

Ausstellungseröffnung „Goldene Zeiten“ - Linoldruck und Malerei von Sabine Ostermann

Ort: Niederlausitz-Museum Luckau in der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Veranstalter: Niederlausitz-Museum Luckau

21. Oktober 2015, 10:00 Uhr

„Töpfern wie die alten Lusizi“ - Ein Ferienangebot für Kinder

Ort: Niederlausitz-Museum Luckau in der Kulturkirche, Nonnengasse 1

21. Oktober 2015 bis 24. Oktober 2015

Naturwunder Vogelzug - Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

22. Oktober 2015, 16:30 Uhr

Naturwunder Vogelzug - Kraniche und Gänse beobachten mit den Rangern

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf





22. Oktober 2015, 15:30 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Kranich-Rallye

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

23. Oktober 2015, 19:00 Uhr

Lausitzer Filmnächte - Neuland

Ort: Schlossberg Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

24. Oktober 2015 bis 25. Oktober 2015

Trödelmarkt im Stadtpark für jedermann ohne Voranmeldung

Ort: Luckau, Stadtpark, Veranstalter: Veranstaltungsagentur Rica Neels

25. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Naturwunder Vogelzug - Kraniche und Gänse beobachten mit den Rangern

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

28. Oktober 2015 bis 31. Oktober 2015

Naturwunder Vogelzug - Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

29. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Naturwunder Vogelzug - Kraniche und Gänse beobachten mit den Rangern

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

29. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Lichterreise in Wanninchen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum

31. Oktober 2015, 17:30 Uhr

Lampionumzug

Ort: Kuhstall auf dem Gutshof 1 in Görlsdorf, Veranstalter: Heimatverein Görlsdorf e. V.

6. November 2015, 20:00 Uhr

1. Luckauer Nacht der Talente

Ort: Luckau, Schlossberg, Veranstalter: Landesgartenschau Luckau 2000 GmbH

13. November 2015, 19:30 Uhr

Konzert „The Swinging PartYsans“

Ort: Klostersaal der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau, TKS Lübben, Jüdische Gemeinde Königs Wusterhausen

Amt Lieberose / Oberspreewald

3. Oktober 2015, 17:00 Uhr

Straupitz

Konzert mit den Chordae Felicae

Schinkelkirche

3. Oktober 2015

Lieberose

Fuchsjagd mit reiterlichen Einlagen

sowohl Reiter als auch Kremser sind um Lieberose bei dieser Veranstaltung unterwegs.

4. Oktober 2015

Straupitz

9. Spreewälder Erntedank

- 10.00 Uhr Kirchgang mit Erntegaben und Spreewaldtrachten
11.00 Uhr „Die Caminchener Blasmusikanten“ - die größten Früchte (Kartoffel, Kürbis, Zucchini, Rübe) werden gesucht
12.30 Uhr 1. Auftritt Trachtentanzgruppe Straupitz
14.00 Uhr „Die Schmorgurken“
14.30 Uhr Rope Skipping der Jüngsten
15.00 Uhr „Die Schmorgurken“
15.30 Uhr 2. Auftritt Trachtentanzgruppe Straupitz
16.00 Uhr Alles über Herbstfrüchte – Herr Staritz vermittelt Wissenswertes
16.15 Uhr 3. Auftritt Trachtentanzgruppe Straupitz
16.30 Uhr Prämierung der größten Früchte und der Wettbewerbe (besten Melker und Kartoffelschäler)

7. Oktober 2015, von 19:00 bis 20:30 Uhr

Neu Zauche,

Vortrag: Das Wendentum - ein behüteter Edelstein

Alte Schule im „Dritten Reich“? Sorben/Wenden zwischen 1918 und 1945 in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Neu Zauche
Beitrag: 4,50 €

8. Oktober 2015, ab 15:00 Uhr

Lieberose

Vortrag im FiZ

„Reiseeindrücke aus Indien“
FiZ Lieberose, Mühlenstraße
Beitrag: 3,50 €

10. Oktober 2015

Byhleguhre

Kindersachen- und Spielzeugflohmarkt

Von 14:00 bis 17:00 Uhr im Kastanienhof
Infos unter: Tel.: 035475 804689

13. Oktober 2015, ab 14:00 Uhr

Lieberose

Treff des OV des BSV

die Mitglieder des OV Lieberose treffen sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft im Schützentreff in der Waldstraße

13. Oktober 2015, von 16:30 bis 19:30 Uhr

Lieberose

Blutspende des DRK

zu einer Blutspende sind alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 70 Jahren aufgerufen von 16:30 bis 19:30 Uhr in der Aula der Grundschule





15. Oktober 2015, ab 14:00 Uhr

Lieberose

Treff des OV der Volkssolidarität

dazu lädt die Volkssolidarität alle älteren Bürger herzlich ein, ab 14:00 Uhr im Kulturzentrum Halbasch, Thälmannstraße

16. Oktober 2015

Byhleguhre

Kürbisfest am Kastanienhof

17. Oktober 2015

Lieberose

Die Panzerwüste

Entstehung und Funktion des ehemaligen Truppenübungsplatzes Lieberose, sowie Mythen der Lieberoser Heide werden bei einer Führung durch Herrn Weigelt erklärt, Treff: 10:30 Uhr Schlosshof, Lieberose
Unkosten: 5,00 €, Anmeldung unter Tel. 033671 32788 erbeten

24. Oktober 2015

Lieberose, ab 16:00 Uhr

Chorkonzert mit dem Männerchor aus Fürstenberg

ab 16:00 Uhr im Bürgerzentrum „Darre“

Amt Unterspreewald

2. Oktober und 3. Oktober 2015

8. Waldower Oktoberfest auf der Wies'n in Waldow/Brand

Der Waldower Fastnachtsverein e. V. lädt zum diesjährigen 8. Oktoberfest nach Waldow herzlich ein! Programm 02.10.2015: ab 21:00 Uhr Disko „Hally Gally“ & „Peter Thormann“ mit einem DJ Battle. Programm 03.10.2015: ab 14:00 Uhr Fassanstich mit den Spreetaler Blasmusikanten, dem Andrea Berg-Double und der Disko „Hally Gally“ & „Peter Thormann“. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, einen Kinderspielplatz und Bungee-Trampolin. Waldower Fastnachtsverein e. V.

7. November 2015, 09:00 Uhr

Großes Schaubfischen am Schlepzigter Inselteich

Ein herbstliches Volksfest mit Fischverkauf und guter Unterhaltung! Kommen und zählen Sie mit wie viel Fische im Netz zappeln! Frühschoppen ab 09:00 Uhr!, Teichgut Peitz GmbH Inselteich Schlepzig.

Internet: www.teich-gut-peitz.de

8. November 2015, 15:00 Uhr

42. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Seniorencarneval

Der GCC lädt herzlich zum Seniorenkarneval in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 3015 bestellt werden.

Golßener Carneval Club e. V.

14. November 2015, 19:30 Uhr

42. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Eröffnungsveranstaltung - „Golßen - nuff,-nuff“!

Am Samstag, dem 14. November 2015, startet die 42. Saison des Golßener Karnevals im Treffpunkt Aldin in Golßen. Karten für die Abendveranstaltung gibt es unter: 035452 15664.

Golßener Carneval Club e. V., Internet: www.gcc-golssen.de

Stadt Vetschau/Spreewald

10. Oktober 2015, 09:00 Uhr - 15:00 Uhr

Fotografiewerkstatt: **Der Herbst im Spreewald** mit Peter Becker
Wanderung von Raddusch zur Dubkowmühle und Kahnfahrt nach Leipe mit Fotostopps. Einkehr in die Dubkowmühle zur Mittagspause. Folgendes ist mitzubringen: Festes Schuhwerk, wettergemäße Kleidung, eigene Fotoausrüstung. Die Auswertung der Aufnahmen und Hinweise durch den Dozenten erfolgen auf einer Internet-Plattform. Entgelt 20,00 € (incl. Internet-Plattform), zzgl. Kahnfahrt 8,00 € bei mind. 10 Personen.
Treffpunkt: Radduscher Hafen

12. Oktober 2015

Marktplatz Lausitzer Kulturen

Handwerk, Archäotechnik und Mit-Mach-Aktionen in der Slawenburg Raddusch von der Steinzeit bis zum Mittelalter
Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

13. Oktober 2015, 18:30 - 20:00 Uhr

Vortrag - Nach Berlin! Spreewälder Ammen und Kindermädchen in der Großstadt

Eine Veranstaltung der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus in Zusammenarbeit mit der Domowina-Ortsgruppe
In vielen Familien der Niederlausitz ist das Wissen darum noch gegenwärtig, dass sich ihre Groß- oder Urgroßmütter als Ammen, Kindermädchen oder Dienstmädchen verdienten. Aber nur in Ausnahmefällen ist überliefert, warum oder unter welchen Umständen die Frauen in die Großstädte gingen, unter welchen Lebensumständen sie dort arbeiteten und wie es ihnen bei einer möglichen Rückkehr in die Heimat erging. Der Vortrag gibt Einblicke in das Leben der wendischen Bediensteten in Berlin und versucht vor allem auch Einzelschicksale konkret zu beleuchten. Referentin: Martina Noack, Kuratorin; Entgelt: 4,50 Euro

Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

18. Oktober 2015, 16:00 Uhr

Orgelwandelkonzert mit dem Organisten Wieland Meinold aus Weimar
Veranstaltungsort: Wendische Kirche

23. Oktober 2015, 18:00 Uhr

Kabarett „Spötter-Trio“ - Wildwest in Germany

Sie lauern überall in der Prärie. Es gibt kein Entrinnen. Jede Flucht ist zwecklos. Egal ob Krankenkassen, Politiker oder Politessen, auf die Hilfe der Sheriffs können Sie da lange warten. Lassen Sie sich helfen, beim täglichen Überlebenskampf hier in Deutschland. Das Spötter-Trio hält tapfer zu Ihnen und sorgt dafür, dass die Schüsse der Gangsterbanden ordentlich nach hinten losgehen. Eintritt: 10,00 Euro

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau – Vetschau/ Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

29. Oktober 2015, 14:00 - 15:30 Uhr

Lesung: **Sagenhafter Spreewald** - von Geschichten und Gedichten über Sagen, Sagengestalten und wendische Bräuche. Dozentin: Ingrid Groschke; Entgelt: 4,00 Euro

Veranstaltungsort: Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

8. November 2015, 16:00 Uhr

Konzert mit Dagmar Flemming

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

